Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **54 (1936)**

Heft 50

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Samstag, 29. Februar
1936

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 29 février
1936

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIV. Jahrgang — LIVme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplemento mensile
La Vita economica

N° 50

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21.660

Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Cts.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Étranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S. A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 50

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. — Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / KIBAG A.G. Baggerei-Unternehmungen & Kieswerke am Zürichsee, Bäch & Zürich. / Allgemeine Finanzgesellschaft, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung der eidgenössischen Bankenkommission betreffend die Ausübung der Geschäftstätigkeit durch ausländische Banken in der Schweiz. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens **Mittwoch, morgens um 8 Uhr,** bezw. **am Freitag um 12 Uhr,** beim **Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3** in **Bern,** eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi.** Les ordres doivent parvenir au **Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne,** au plus tard à **8** heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)
(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231, 232.)
(O. T. fédd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (6034[1])

Gemeinschuldner: Seiler Karl, Traiteur, von Leimiswil und Aarau, wohnhaft in Zürich 2, Ostbühlstrasse 45, Inhaber des Traiteurgeschäftes Uraniastrasse 7, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 5. Februar 1936.
Erste Gläubigerversammlung: 28. Februar 1936, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Strohhof, 1. Stock, in Zürich 1, Augustinergasse 3.
Eingabefrist: Bis 19. März 1936.
Nota: Hinsichtlich derjenigen Gläubiger, welche nicht an der Gläubigerversammlung teilnehmen oder sich nicht vertreten lassen, wird angenommen, dass dieselben mit dem sofortigen bestmöglichsten Verkauf sämtlicher Konkursaktiven durch die Konkursverwaltung einverstanden sind.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen-Zürich* (6046[1])

Gemeinschuldner: Ferrari Adolf, von Zürich, Inhaber der Firma Ferrari, Buchdruck, Bärengasse 16, Zürich 1, wohnhaft Alpenstrasse 21, in Dübendorf.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar/18. Februar 1936.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: Bis 13. März 1936.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (6063[2])

Gemeinschuldner: Jauch Joseph, Mechanische Schreinerei, in Rümlang, wohnhaft Wehntalerstrasse 116, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Februar 1936.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. März 1936, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Krone», Schaffhauserstrasse 1, in Zürich-Unterstrass.
Eingabefrist: 30. März 1936.
Grundeigentum des Gemeinschuldners: Wohnhaus mit Schreinerei Assek. Nr. 336, Schopf mit Autoremise Assek. Nr. 337, Hühnerhaus Assek. Nr. 377, mit zirka 16 Aren Land im Zelgli, in Rümlang. Wohnhaus Assek. Nr. 380 zirka 7 Aren Land in der Breiten in Rümlang. Holzschuppen mit Werkstatt Assek. Nr. 385, mit zirka 12 Aren 50 m² Land im Zelgli in Rümlang.

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (6062[2])

Konkursamtliche Nachlassliquidation.

Gemeinschuldner: Ausgeschlagene Verlassenschaft des am 11. September 1935 verstorbenen Simon Josef, geb. 1890, Kies- und Sandwerk, von und wohnhaft gewesen in Dietikon.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar 1936.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. März 1936, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Hecht, in Dietikon.
Eingabefrist: Bis 10. März 1936. für Dienstbarkeiten mit Bezug auf das Grundstück Kat. Plan 21/1500 im Gemeindebanne Spreitenbach (164 Aren 39 m² Wiesen in Wilenmatten) bis 20. März 1936.

Die infolge des Schuldenrufes im vorausgegangenen öffentlichen Inventar über den Gemeinschuldner bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe enthoben; dagegen sind allfällige Beweismittel und Buchauszüge innert der Eingabefrist einzureichen. (Art. 234 SchKG.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wädenswil* (6064[2])

Gemeinschuldnerin: Firma Fürst A. & Co., Färberei und chemische Waschanstalt, Seestrasse 151, Wädenswil.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Februar 1936.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 9. März 1936, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «Krone», Wädenswil.
Eingabefrist: Bis 31. März 1936.
Notiz. Auf Grund eines mit dem Konkursamt abgeschlossenen Mietvertrages wird die Färberei und chemische Waschanstalt **auch während des Konkurses weitergeführt.**

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1112)

Gemeinschuldner: Riesen Adolf, Liegenschaftshandel, Gasel.
Datum der Eröffnung: 11. Februar 1936.
Ordentliches Verfahren.
Die erste Gläubigerversammlung findet statt: Freitag, den 6. März 1936, im Restaurant Wächter, I. Stock, Genfergasse, in Bern.
Eingabefrist: 30. März 1936.

Kt. Schwyz *Konkursamt March in Lachen* (1113)

Gemeinschuldner: Kirschbaum Fritz, Marmorindustrie und Handel, Buttikon-Schübelbach.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Februar 1936.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 9. März 1936, nachmittags 1½ Uhr, im Rathaus in Lachen/Schwyz.
Eingabefrist: Bis 9. April 1936.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen in Olten* (1093)
Gemeinschuldnerin: Firma «Tesag», Aktiengesellschaft für Türen und Edelholzsperrplatten, in Niedergösgen.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar 1936.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. März 1936, 15 Uhr, im Hotel Aarhof, in Olten.
Eingabefrist: Bis und mit 29. März 1936. (Die Forderungen sind Wert 24. Februar 1936 zu berechnen).

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1154)
Gemeinschuldnerin: Maier Richard & Cie., Kollektivgesellschaft, Baugeschäft, Klybeckstrasse 190, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1936.
Summarisches Konkursverfahren.
Eingabefrist: Bis und mit 20. März 1936.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (6060[2])
Gemeinschuldner: Martinelli Arnold, geb. 1888, Baumeister, von Brescia (Italien), in Buchs.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Februar 1936.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 9. März 1936, vormittags 10 Uhr, im Bezirksgerichtssaal in Aarau, Kasinostrasse 5.
Eingabefrist für Forderungen: 29. März 1936.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 20. März 1936 bezüglich nachbeschriebener Liegenschaften: Grundbuch Buchs Nr. 459, Blatt 17, Parzelle Nr. 620; Grundbuch Buchs Nr. 460, Blatt 17, Parzelle Nr. 1159; Grundbuch Buchs Nr. 500, Blatt 17, Parzelle Nr. 1172; Grundbuch Buchs Nr. 699, Blatt 23, Parzelle 803; Grundbuch Buchs Nr. 1081, Blatt 15, Parzelle 1261; Grundbuch Buchs Nr. 1194, Blatt 25, Parzelle 1374; Grundbuch Buchs Nr. 1201, Blatt 25, Parzelle 1391; Grundbuch Buchs Nr. 1210, Blatt 25, Parzelle 1402; Grundbuch Aarau Nr. 2022, Blatt 42, Parzelle 2467.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Bex* (1094)
Failli: Cherix Marcel, agriculteur, associé de la société en nom collectif Cherix frères, fabrique de clôtures et scierie, domicilié au Bévieux, Bex.
Date de l'ouverture de la faillite: 19 février 1936.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions et l'indication des servitudes: 20 mars 1936. (Immeubles sis rière l'arrondissement de Bex).

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1114)
Failli: Cousin Jules, produits métallurgiques, Route de Bel-Air 1, Lausanne.
Date du prononcé: 25 février 1936.
Faillite sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions des créances: 20 mars 1936.
Délai pour les productions de servitudes, immeubles sis rière la commune de Concise, Corcelles et Mutrux.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1115)
Faillie: Société en nom collectif Dentan A. & Dumuid C., fils, agence horticole, Chanderon 14, à Lausanne.
Date du prononcé: 25 février 1936.
Faillite sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions des créances: 20 mars 1936.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1116)
Failli: Sokoloff Boris, industriel, Chemin du Levant 71, à Lausanne.
Date du prononcé: 18 février 1936.
Faillite sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions des créances: 20 mars 1936.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1095)
Failli: Arni Emile, horticulteur, Rue de Lancy 14, à Genève.
Deuxième sommation aux titulaires de servitudes grevant les immeubles possédés par le failli dans la commune de la commune de Carouge parcelle 3819, feuille 12, avec les bâtiments n°s 476 bis, 476, 1114 et 1115.

Les titulaires de servitudes qui ont pris naissance avant 1912, sous l'empire de l'ancien droit cantonal, et qui n'ont pas été inscrites dans les registres publics, sont sommés de produire leurs droits à l'Office des Faillites dans les 20 jours, en joignant les moyens de preuves qu'ils possèdent en original ou en copie authentique. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins que, d'après le C. C. S., elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au Registre foncier.

Genève, le 19 février 1936. Le préposé à l'office: M. Greder.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1096)
Faillie: Société Immobilière Vert Pré S. A., ayant son siège à Chêne-Bougeries (Genève).
Deuxième sommation aux titulaires de servitudes grevant les immeubles possédés par le failli dans la commune de Chêne-Bongeries, parcelle 2342, feuille 11, avec les bâtiments 167, 169, 239, 169 bis, 169 ter, 167 bis, 1212.

Les titulaires de servitudes qui ont pris naissance avant 1912, sous l'empire de l'ancien droit cantonal, et qui n'ont pas été inscrites dans les registres publics, sont sommés de produire leurs droits à l'Office des Faillites dans les 20 jours, en joignant les moyens de preuves qu'ils possèdent en original ou en copie authentique. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins que, d'après le C. C. S., elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au Registre foncier.

Genève, le 19 février 1936. Le préposé à l'office: M. Greder.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1155)
Failli: Criblez Emile, cafetier, Pierre, à Bochet (commune de Thônex).

Propriétaire des immeubles suivants: situés sur la commune de Thônex: parcelle n° 1504, feuille 1, avec les bâtiments n°s 340, 340 bis, 455 et 456, et parcelles n°s 2550, 2552, 2556, 1, 6, 2016, feuille 1.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 janvier 1936.
Première assemblée des créanciers: Vendredi 6 mars 1936, à 10 heures, Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie 7.
Délai pour les productions: 29 mars 1936; pour l'indication des servitudes: 19 mars 1936.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1156)
Failli: Rouge Louis, horticulteur, au Petit-Lancy (Genève).

Propriétaire des immeubles suivants: situés sur la commune de Lancy, parcelle n° 5428, feuille 5, avec les bâtiments n°s 444, 445, 764, 765 et 766.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 janvier 1936.
Première assemblée des créanciers: Samedi 7 mars 1936, à 11 heures, Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie 7.
Délai pour les productions: 29 mars 1936; pour l'indication des servitudes: 19 mars 1936.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (1157)
Ueber die Handelsgesellschaft für Grundbesitz- und Hypothekenanlagen, in Zürich 1, Löwenstrasse 51, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. Januar 1936 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 25. Februar 1936 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. März 1936 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 500.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen in Olten* (1097)
Ueber die Firma Burmag A.-G., in Schönenwerd, früher in Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Olten-Gösgen vom 15. Januar 1936 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 26. Februar 1936 mangels freier Habschaft eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. März 1936 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von 4500 Franken (für summarisches Verfahren) oder Fr. 5500.— (für ordentliches Verfahren) Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (1117)
Gemeinschuldner: Kronberger-Rüegg Niklaus, von Nagy-Gay (Ungarn), Gartenbaugeschäft, Wattbachstrasse 8, St. Gallen.
Konkurseröffnung: 14. Februar 1936.
Datum der Einstellungsverfügung: 25. Februar 1936.
Einsprachefrist: 10 Tage à dato (bis und mit 11. März 1936).
(Kostenvorschuss Fr. 350.—).

Ct. de Vaud *Office des faillites de Bex* (1098)
Faillie: Société en nom collectif Cherix frères, scierie et fabrique de clôtures, à Bex.
Date du prononcé: 7 février 1936.
Délai pour avancer les frais (par 300 fr.): 10 mars 1936.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Payerne* (1099)
La faillite ouverte le 17 février 1936 contre Doudin Marguerite, femme séparée de biens de Louis, à Payerne, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande, d'ici au 10 mars 1936, la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de 250 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.) (L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich *Konkursamt Fluntern-Zürich* (1158)
Auflegung von Kollokationsplan und Inventar und Fristansetzung für Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen.

Im Konkurse über Goelitz Max Guido, geb. 1882, deutscher Staatsangehöriger, Kaufmann, Scheuchzerstrasse 74, Zürich 6 (Inhaber der Firma: M. Goelitz, Kunstverlag, früher Inselhofstrasse 1, Zürich 8, dann Scheuchzerstrasse 74, Zürich 6), liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 10. März 1936 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke mittelst Einreichung einer Beschwerdeschrift im Doppel beim Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, und Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. beim Konkursamt schriftlich geltend zu machen, ansonst solche verwirkt sind.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (6056[1])
Im Konkurse über die Seidendrueker-Genossenschaft Adliswil, Genossenschaft ohne persönliche Haftbarkeit der Mitglieder mit Sitz in Adliswil Webereistrasse, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf

Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1118)
Ausgeschlagene Verlassenschaft des Hänni Johann, gew. Baumeister, im Hubacher zu Köniz.
Anfechtungsfrist: 10. März 1936.

Ct. de Berne *Office des faillites des Franches-Montagnes, à Saignelégier* (1119)
Failli: Thiévent Jules, cultivateur, à Soubey.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Kt. Schwyz *Konkursamt Höfe in Wollerau* (1120)
Kollokationsplan und Inventar
in Konkursliquidation über den Nachlass Lichtensteiger Aug., Dr. med., sel., Pfäffikon (Schwyz), liegen den beteiligten Gläubigern ab 2. März 1936 10 Tage zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Inventars sind innert gleicher Frist von 10 Tagen beim Konkursgericht Höfe in Pfäffikon (Schwyz) anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet werden.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Gruyère, à Bulle* (1100)
Failli: Repond Louis, fils de François, à Charmey.
Délai pour intenter action en oppositon: 10 jours.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (1121)
Kollokationsplan und Inventar.

Im Konkurse (summarisches Verfahren) des Lisibach Josef, Josefs sel., von Buttisholz (Luzern) und Mümliswil, Liegenschaftenagent und Wirt, Schöngrünstrasse 29, Solothurn, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerechnet gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind evtl. Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht), und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. beim Konkursamt Solothurn einzureichen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1159-61)
Nachtrag zum Kollokationsplan.
Gemeinschuldner:
1. Hofmann Alfred, Aktiengesellschaft, Handel mit Textilwaren und insbesondere Uebernahme und Weiterführung des von der Einzelfirma «Alfred Hofmann, J. Glaser's Nachfolger» betriebenen Herren- und Knaben-Konfektions- und Massgeschäftes, Marktplatz 31;
2. Bernina A. G., Fabrikation und Vertrieb chemischer Produkte (gegründet 1930), Oberer Rheinweg 39;
3. Schwaderer-Bauer Ludwig, Fabrikation und Vertrieb in hygienischem Zwieback usw., Laufenstrasse 90;

alle in Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1162/3)
Gemeinschuldnerin:
1. Verlag für Volksliteratur A. G., Aktiengesellschaft, welche den Verlag und Vertrieb von Büchern bezweckt, Reinacherstrasse 4;
2. Schenk Duthaler Clara, Inhaberin eines unter der Firma Clara Schenk betriebenen Architekturbureau, Bäumleingasse 7 (jetzt: Elisabethenstrasse 22);

beide in Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. Ticino *Circondario di Locarno* (1122)
Si rende noto che presso il sottoscritto amministratore, dove i creditori potranno prenderne conoscenza, è deposta con il giorno 28 febbraio 1936 la graduatoria ed elenco oneri nel fallimento nº 13/1935 Maier-Stucki Guglielmo, Orselina.

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte entro giorni dieci dal deposito. In caso contrario essa si considererà come riconosciuta.

Locarno, 28 febbraio 1936. L'amministratore:
H. Kötter,
Ufficio Fiduciario «Record»,
Piazza Fontana-Pedrazzini, Locarno.

Ct. du Valais *Office des faillites de Sion* (1179)
Etat de collocation de la faillite de Holzer Arnold, tailleur, à Sion.

L'état de collocation des créanciers de la faillite précitée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de la publication, sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Valais *Office des faillites de Sion* (1180)
Etat de collocation de la faillite de Marschall Alphonse, installations sanitaires et chauffage, à Sion.

L'état de collocation des créanciers de la faillite précitée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de la publication, sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. du Valais *Office des faillites de Sion* (1181)
Etat de collocation de la faillite de Crescentino Paul, négociant, à Sion.

L'état de collocation des créanciers de la faillite précitée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de la publication, sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de Neuchâtel* (1123)
Faillie: OCOS S. A., fabrication et vente d'articles en fil de fer, à Serrières, Neuchâtel.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours dès le 29 février 1936. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de Boudry* (1148)
Faillie: Société anonyme pour la fabrication d'Instruments de chirurgie et Manufacture Dentaire (I. C. S. A.), à Peseux.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication, sinon, le dit état sera considéré comme accepté.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(SchKG 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern *Konkursamt Thun* (1101)
Gemeinschuldnerin: Bösch & Co., Maschinen und Werkzeuge, Lauitor, Thun.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 10. März 1936.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Bischofszell* (1102)
Schlussrechnung, Verteilungsliste und Schlussbericht im Konkurse des Stalder Ulrich, Schweinezüchter, in Thurfeld-Bischofszell, liegen vom 2. bis 12. März 1936 bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Anfechtungen sind innert gleicher Frist bei der kantonalen Aufsichtsbehörde anzubringen.

Bischofszell, den 26. Februar 1936.

Im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell:
Das Betreibungsamt Bischofszell.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1165)
Gemeinschuldnerin: Vero-Aktiengesellschaft, Verwertung von Patenten, Stampfenbachplatz 3, in Zürich 6 (Konkursverwaltung: Dr. G. Edlin, Rechtsanwalt, in Zürich).
Datum der Schlussverfügung: 21. Februar 1936.

Kt. Zürich *Konkursamt Wald* (1164)
Das Konkursverfahren betreffend die konkursrechtliche Liquidation des Nachlasses des Kunz-Merk Gustav, geb. 1885, von Küsnacht/Zch., gewesener Kaufmann zur «Felsenburg», in Tann-Dürnten, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Hinwil vom 25. Februar 1936 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1166)
Gemeinschuldner: Frey-Humbel Hans, Walter, Handel in Bonneterie- und Mercerie-wearen, Wäsche und Wolle; Vertretungen aller Art, Inselstrasse 79, in Basel.
Datum der Schlusserklärung: 26. Februar 1936.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Echallens* (1124)
La liquidation de la faillite de Jauslin Georges, charcutier, à Echallens, actuellement à Lausanne, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal d'Echallens, rendue le 12 février 1936.

Privation des droits civiques: deux années.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (6061²)
Liegenschaftensteigerung.

Im Konkurse über Job Heinrich, Kaufmann, zum «Imbisbühl», Höngg-Zürich, gelangt im Auftrage des Konkursamtes Höngg-Zürich Freitag, den 3. April 1936, nachmittags 2½ Uhr, im «Casino Zollikon», Seestrasse 53, auf 1. öffentliche Steigerung:

Das Werkstätte-, Säge- und Magazingebäude im Brandis, an der Seestrasse 13, in Zollikon, unter Assek.-Nr. 921 für Fr. 60,000 assekuriert, Schätzung 1923, mit 27 a 86 m² Gebäudegrundfläche und Lagerplatz, Kat.-Nr. 4754.

Dienstbarkeiten und Anmerkungen laut Lastenverzeichnis.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 75,000.

Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen bei unterzeichneter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 3000 bar zu bezahlen.

Zürich, den 27. Februar 1936. Konkursamt Riesbach-Zürich.

Kt. Bern *Konkursamt Frutigen* (1125)
Einzige Liegenschaftssteigerung.

In der Verlassenschaftsliquidation der Trachsel-Schneiter Ida, Frau, Alberts Ehefrau, Hotel National, und im Konkurse über Schneiter Ernst, Koch, beide in Frutigen, bringt das Konkursamt Frutigen Donnerstag, den 2. April 1936, 14 Uhr, im Bahnhofbuffet Frutigen an eine einmalige und öffentliche Steigerung:

Nr. 1854 im Grundbuch von Frutigen:

Eine Besitzung an der oberen Bahnhofstrasse in Frutigen, enthaltend:
a) das unter Nr. 296 für Fr. 73,500 brandversicherte Hotelgebäude «National»;
b) den Gebäudeplatz, Garten und Hofraum im Halte von 5,35 a;
c) das im Grundbuch als Zugehör angemerkte Betriebsinventar im Schatzungswerte von Fr. 15,331.40.

Grundsteuerschatzung Fr. 70,340.
Amtliche Schatzung (inkl. Zugehör) Fr. 68,000.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen 10 Tage vor der Steigerung auf dem Konkursamt Frutigen zur Einsicht auf.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass nur eine einmalige Steigerung stattfindet und dass der Zuschlag ohne Rücksicht auf die amtliche Schatzung erteilt wird.

Frutigen, den 26. Februar 1936.

Konkursamt Frutigen: Klopfenstein.

Ct. de Berne *Office des faillites de Moutier* (1149)

Vente d'un atelier et maisons d'habitations.

Seconde enchère.

Lundi, 30 mars 1936, dès les 15 heures, à l'Hôtel Terminus à Tavannes, il sera procédé à la seconde enchère publique, à tout prix, des immeubles dépendant de la masse en faillite Ulrich Ernest, serrurier au dit lieu, savoir: Feuillets nos 1941a, 1943, 1944b, Rue de Tramelan, habitation, atelier, bûcher, entrepôt, garage, poulaillers, assise, aisance, jardin, habitation, remise, assise, aisance, jardin, poulaillers, assise, aisance, pré, champ, d'une contenance totale de 1 ha, 35 a, 33 ca et d'une estimation cadastrale totale de Fr. 140,310.—
Estimation des experts » 132,030.—
Assurance contre l'inceudie » 112,300.—

Pas d'offre à la première enchère.

Accessoires immobiliers estimés Fr. 1304.—.

Dépôt des conditions de vente: 16 mars 1936.

Office des Faillites.

Ct. de Berne *Office des faillites de Porrentruy* (1150)

Vente aux enchères d'immeubles après faillite.

2e enchères.

Débiteur: Matter Fritz, fils Fritz, aubergiste, Porrentruy.
Jour, heure et lieu de la vente: Jeudi, 26 mars 1936, dès les 2½ heures, au Café-Restaurant du Moulin à Porrentruy.
Objets à vendre: Les immeubles sis sur ban de Porrentruy, lieu dit Faubourg de France et Route de Belfort d'une contenance de 7 ares et 15 ca.

Estimation cadastrale Fr. 126,840.—
Estimation expert » 94,200.—
Accessoires expert » 3,850.—

Dépôt des conditions de vente à l'Office: 14 mars 1936.

Porrentruy, 27 février 1936.

Le Préposé aux faillites: E. Zeller.

Kt. Bern *Konkursamt Schwarzenburg* (1103)

Einzige Liegenschaftssteigerung.

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des Kisslig Karl, Seilerei- und Seilerwarenhandlung, Schwarzenburg, werden Mittwoch, den 1. April 1936, nachmittags 14½ Uhr, im Gasthof zum Bahnhof in Schwarzenburg an eine einmalige öffentliche Steigerung gebracht:

1. Wahlern Grundbuchblatt Nr. 1738:

43,63 a Haus- und Lagerplatz in der Ringgenmatt. Seilergebäude Nr. 374 C für Fr. 22,500 brandversichert.
Grundsteuerschatzung Fr. 21,170.
Amtliche Schatzung Fr. 6000.

2. Wahlern Grundbuchblatt Nr. 1737:

33,94 a Gebäudeplatz, Hofraum, Garten, Baumgarten, Acker und Wiese im Kehr. Bauernhaus Nr. 205 für Fr. 8600 und Seilerwerkstatt Nr. 205 A für Fr. 3400 brandversichert.

3. Wahlern Grundbuchblatt Nr. 1739:

36,16 a Acker und Wiese; Weid.

Grundsteuerschatzung für Art. 2	Fr. 11,800.—
Grundsteuerschatzung für Art. 3	» 360.—
	Fr. 12,160.—
Amtliche Schatzung für Art. 2	Fr. 11,000.—
Amtliche Schatzung für Art. 3	» 400.—
	Fr. 11,400.—

Der Ausruf erfolgt getrennt für Art. 1 und gemeinsam für Art. 2 und 3.

Die Steigerungsgedinge liegen 10 Tage vor Abhaltung der Steigerung im Bureau des Konkursamtes Schwarzenburg zur Einsicht auf.

Es findet nur eine einzige Steigerung statt und der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die amtliche Schatzung.

Schwarzenburg, den 26. Februar 1936.

Konkursamt Schwarzenburg:
Ed. Müller.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen in Olten* (1104)

Hotel-Steigerung.

In den Konkursen (summarisches Verfahren) der Eheleute Küchler-Keller Willy und Margrith, Olten, wird Mittwoch, den 25. März 1936, 15 Uhr, im Hotel «Schweizerhof», I. Stock, in Olten, öffentlich versteigert:

Hotel «Schweizerhof» in Olten:

Grundbuch Olten Nr. 657:

17 a 66,4 m² Bahnhofstrasse, Hausplatz und Garten, geschätzt	Fr. 7,643.—
Hotel Nr. 47, assek. 1927	» 982,400.—
Summa Grundbuchschatzung	Fr. 990,043.—
Konkursamtliche Schätzung inkl. Hotelinventar	Fr. 850,000.—

Es findet nur eine Steigerung statt. Auflage der Steigerungsbedingungen vom 11. bis und mit 21. März 1936. Vor Zuschlag ist eine Barkaution von Fr. 10,000 zu leisten.

Hoteleinrichtung etc.: Bier- und Speiserestaurant, grosser Theatersaal, kleinere Konferenz- und Vereinssäle, 60 Fremdenbetten, Bäder, Kegelbahn, Autogarage, Sommergarten.

Lage: Nächst Hauptbahnhof und Post an Durchgangsstrasse von Basel und Solothurn nach Zürich, Luzern und Bern.

Olten, den 29. Februar 1936.

Konkursamt Olten-Gösgen:
A. Tschan, Notar.

Kt. Aargau *Konkursamt Zurzach* (1167)

Im summarischen Konkursverfahren über Spuler Eduard, Eduards, 1892, Landwirt, alt Verwalter, und Spuler Frauz, Eduards, 1893, Landwirt, beide von und in Oberendingen, wird das Massavermögen Freitag, den 27. März 1936, und zwar um 1½ Uhr, im Gemeindehaus die Liegenschaften und zirka um 3 Uhr die Fahrnis bei der Scheune Nr. 107 der Schuldner öffentlich versteigert. Es wird auf die detaillierte Publikation im Aargauischen Amtsblatt verwiesen.

Die ausser des Kantons Aargau wohnenden Gläubiger erhalten detaillierte Steigerungsanzeigen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 11. bis 21. März 1936 beim Konkursamt Zurzach zur Einsicht auf.

Es wird nur eine Steigerung abgehalten.

Zurzach, den 27. Februar 1936. Das Konkursamt.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Bern *Betreibungsamt Bern* (1126)

Erste Liegenschaftssteigerung.

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Lüthi Erwin, Kaufmann, Beundenfeldstrasse Nr. 3, Bern, wird Montag, den 4. Mai 1936, nachmittags 15 Uhr, im Café Simplon in Bern öffentlich versteigert:

Grundbuchblatt Bern Nr. 987, Kreis V,

enthaltend:

Eine Besitzung an der Beundenfeldstrasse in Bern, bestehend aus:
1. Wohnhaus Nr. 3, mit Verkaufsmagazin und 5 Wohnungen, brandversichert für Fr. 119,400.
2. Hausplatz, Hofraum und Trottoir im Halte von 2,12 a.

Grundsteuerschatzung Fr. 134,100.
Amtliche Schatzung Fr. 135,000.
Eingabefrist: 20. März 1936.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt während 10 Tagen vom 14. Tage vor der Steigerung an.

Bern, den 26. Februar 1936.

Betreibungsamt Bern:
Wenger, Adj.

Kt. Bern *Betreibungsamt Obersimmental in Blankenburg* (1127)

1. Liegenschaftssteigerung.

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Messerli-Oberli Gottfried, Hotel Krone, Lenk, gelangen Dienstag, den 21. April 1936, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Sternen in Lenk an eine erste öffentliche Steigerung folgende Liegenschaften:

1. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1120:

Eine Besitzung in der Gemeinde Lenk, Hotel Krone genannt, enthaltend:
a) die unter Nr. 1161 für Fr. 72,900 brandversicherte Hotelbesitzung;
b) das unter Nr. 1161b für Fr. 16,400 brandversicherte Wohngebäude mit Scheune und Waschhaus;
c) die unter Nr. 1161h für Fr. 200 brandversicherte Spielhalle;
d) 132,07 a Gebäudeplatz, Umschwung und Wiesland.

2. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1395:

Ein Heimwesen unter der Halten in der Gemeinde Lenk, enthaltend:
a) das unter Nr. 875 für Fr. 7300 brandversicherte Wohnhaus;
b) 93,88 a Hausplatz und Wiesenland.

3. Lenk Grundbuchblatt Nr. 824:

Ein Grundstück im Neufeld, Gemeinde Lenk, enthaltend:
a) den unter Nr. 467a für Fr. 900 brandversicherten Sommerstall;
b) 221 a Wiesenland.

4. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1064:

Ein Heimwesen auf dem Gütsch, in der Gemeinde Lenk, enthaltend:
a) das unter Nr. 1146 für Fr. 7600 brandversicherte Wohnhaus;
b) 137,42 a Hausplatz und Wiesenland.

5. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1066:

Das sogenannte Bühlmaad in der Gemeinde Lenk, im Halte von 144 a Wiesenland.

6. Lenk Grundbuchblatt Nr. 2030:

Ein Heimwesen auf der Halten in der Gemeinde Lenk, enthaltend:
a) das unter Nr. 877a für Fr. 21,400 brandversicherte Wohnhaus;
b) 47,25 a Hausplatz und Wiesenland.

7. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1070:

Ein Bezirk Wald in der Brändenweide im Halte von 4,50 a.

8. Lenk Grundbuchblatt Nr. 2087:

Ein Bezirk Wald auf dem Blattihubel im Halte von 18 a.

9. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1121:

Ein Grundstück in der Gemeinde Lenk, Schadauli genannt, enthaltend:
a) die unter Nr. 339 für Fr. 500 brandversicherte Scheune;
b) 180 a Wiesenland.

10. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1160:

Ein Bezirk Wald im Rothenbach, in der Gemeinde Lenk, im Halte von 9 a.

11. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1156:

Ein Bezirk Wald in der Bühlersweide, in der Gemeinde Lenk, im Halte von 40,50 a.

Mitversteigert werden zu Art. 1: Zugehörinventar im Schatzungswerte von Fr. 26,496.

	Grundsteuerschatzung:	Amtliche Schatzung:
Art. 1	Fr. 103,110.—	Fr. 85,000.—
Art. 2:	» 12,050.—	» 14,000.—
Art. 3:	» 5,140.—	» 12,000.—
Art. 4:	» 14,030.—	» 15,000.—
Art. 5:	» 430.—	» 1,200.—
Art. 6:	» 25,020.—	» 30,000.—
Art. 7:	» 20.—	» 50.—
Art. 8:	» 130.—	» 300.—
Art. 9:	» 3,280.—	» 5,000.—
Art. 10:	» 50.—	» 100.—
Art. 11:	» 280.—	» 500.—

Eingabefrist: Bis und mit 20. März 1936.

Die Steigerungsgedinge und das Lastenverzeichnis liegen 10 Tage vor der Steigerung auf dem Betreibungsamt Obersimmental in Blankenburg zur Einsicht öffentlich auf.

Blankenburg, den 26. Februar 1936.

Betreibungsamt Obersimmental:
Schmid.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 41, 142.)

Kt. Bern *Betreibungsamt Bern* (1128)

Zweite Liegenschaftssteigerung.

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Immobilien-Aktiengesellschaft Rota, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern, wird Montag, den 27. April 1936, nachmittags 14 Uhr 30, im Café Simplon in Bern öffentlich versteigert:

Grundbuchblatt Bern Nr. 1057, Kreis V,

enthaltend:

Eine Besitzung an der Spitalaekerstrasse in Bern, bestehend aus:

1. Wohn- und Geschäftshaus Nr. 69 (Ecke Spitalacker-Optingenstrasse) mit grossen Geschäftslokalitäten im Erdgeschoss und Souterrain und 8 Wohnungen à 3 und 4 Zimmer, Brandversicherung Fr. 294,200.
2. Hausplatz, Hofraum, Weg im Halte von 7,27 a.

Grundsteuerschatzung Fr. 341,700.
Amtliche Schatzung Fr. 360,000.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt während 10 Tagen vom 14. Tage vor der Steigerung an.

An erster Steigerung wurde kein Angebot gemacht.

Bern, den 26. Februar 1936.

Betreibungsamt Bern:
Wenger, Adj.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Berne *Arrondissement des Franches-Montagnes* (1129)

Debiteur: Fleury Alfred, fabricant, Noirmont.
Date du jugement accordant le sursis: 19 février 1936.
Commissaire au sursis: Me L. Aubry, avocat, à Saignelégier.
Délai pour les productions: Jusqu'au 20 mars 1936 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Samedi, 11 avril 1936, à 10 heures, en l'Etude du commissaire.
Délai pour prendre connaissance des pièces: 10 jours avant l'assemblée des créanciers.

Kt. Luzern *Konkurskreis Rothenburg* (1130)

Schuldnerin: Heller-Birrer Marie, Frau Wwe., Malergeschäft, Krauerstrasse, Gerliswil-Emmenbrücke.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf: 22. Februar 1936.
Sachwalter: Leo Balmer-Ott, Inkasso- und Sachwalterbureau, Hirschengraben Nr. 40, Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 20. März 1936.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. April 1936, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Rütli, Rütligasse 4, Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 31. März 1936 an im Bureau des Sachwalters.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 22. Februar 1936, innert der Eingabefrist und unter Geltendmachung der Pfand- und Vorzugsrechte beim Sachwalter anzumelden.

Kt. Glarus *Konkurskreis Glarus* (1131)

Schuldnerin: Firma Guth L. Söhne, Herren- u. Damenkonfektion, Glarus.
Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Glarus: 22. Februar 1936.
Sachwalter: Paul Senn, Bankstrasse, Glarus.
Eingabefrist: Bis zum 20. März 1936.
Gläubigerversammlung: Montag, den 6. April 1936, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bahnhof in Glarus.
Aktenauflage: Vom 27. März 1936 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Solothurn *Konkurskreis Solothurn* (1105)

Schuldner: Kissling Jean, Johanns sel., von Wolfwil und Solothurn, Fabrikation von Gewindbohrern, geschnittenen Filièren, Gewindlehren, Gewindebolzen und Spalt-Fraisen, in Solothurn, Mittlere Greibengasse 5.
Datum der Bewilligung: 19. Februar 1936.
Sachwalter: Konkursamt der Stadt Solothurn.
Eingabefrist: Bis und mit 20. März 1936. (Die Eingaben sind Wert 19. Februar 1936 zu berechnen.)

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Montag, den 6. April 1936, 15 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Solothurn.
Aktenauflage: Während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Der Schuldner gedenkt, seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vorzuschlagen.

Kt. Solothurn *Konkurskreis Dorneck* (1106)

Schuldner: Zeltner Theophil, Fritzen sel., mechanische Küferei und Weinhandlung, von und in Dornach.
Datum der Stundungsbewilligung: 19. Februar 1936.
Sachwalter: Konkursamt Dorneck in Dornach.
Eingabefrist: Bis und mit 19. März 1936. (Die Forderungen sind Wert 19. Februar 1936 zu berechnen.)
Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. April 1936, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Dornach.
Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Solothurn *Konkurskreis Olten-Gösgen* (1107)

Schuldner: Husy Otto, Ottos, Velohandel und Reparaturwerkstätte, von und in Wangen b. O.
Datum der Stundungsbewilligung: 19. Februar 1936.
Sachwalter: Konkursamt Olten-Gösgen in Olten.
Eingabefrist: Bis und mit 20. März 1936. (Die Forderungen sind Wert 19. Februar 1936 zu berechnen.)

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Montag, den 30. März 1936, 15 Uhr, im Hotel «Terminus», I. Stock, in Olten.
Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Aargau *Konkurskreis Rheinfelden* (6029¹)

Schuldner: Pfäffli-Stalder Gottfried, zum Hirschen, in Zeiningen.
Datum der Bewilligung der Stundung: 12. Februar 1936.
Sachwalter: Frey Josef, Betreibungsbeamter, in Stein (Aargau).
Eingabefrist: Bis und mit 7. März 1936.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 25. März 1936, nachmittags 3 Uhr, im Nebenzimmer des Gasthauses zur Krone in Möhlin.
Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Aargau *Konkurskreis Zofingen* (6049¹)

Schuldnerin: Aktiengesellschaft vormals Bethge & Cie., Färberei, Zofingen.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zofingen: 15. Februar 1936.
Sachwalter: Dr. E. Arnold, Fürsprech, Zofingen.
Eingabefrist: Bis 10. März 1936.

Die Gläubiger der genannten Schuldnerin werden aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 6. April 1936, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale zu Zofingen.
Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Verhandlung beim Sachwalter.

Ct. de Neuchâtel *Arrondissement du Val-de-Travers* (1151)

Débitrice: Bachmann et Cie, Société en commandite dont le siège est à Travers.
Date du jugement accordant le sursis: 24 février 1936.
Commissaire au sursis: G. Vaucher, notaire, à Fleurier.
Délai pour les productions: Lundi 23 mars 1936.

Les productions doivent être adressées au commissaire au sursis.

Assemblée des créanciers: Jeudi 9 avril 1936, à 15 hs ½, dans la salle du Tribunal, Hôtel de district à Môtiers.
Examen des pièces: Dès le 30 mars 1936 en l'Etude du commissaire, à Fleurier.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Bassersdorf* (1168)

Das Bezirksgericht Bülach hat mit Beschluss vom 27. Februar 1936 die dem Pfister-Moser Alfred, Buchdruckerei, Buchbinderei und Papeterie, Bahnhofstrasse 18, Wallisellen, am 16. Januar 1936 bewilligte Nachlasstundung von zwei Monaten, um zwei Monate, d. h. bis zum 16. Mai 1936, verlängert.

Die Gläubigerversammlung findet infolgedessen anstatt am 5. März 1936, Dienstag, den 5. Mai 1936, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «zum Löwen»,

Bahnhofstrasse 25, Wallisellen, statt. Die Akten liegen seit 24. Februar 1936 im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 57 c, Zürich 1, zur Einsichtnahme auf.

Zürich, den 27. Februar 1936.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. R. Bolliger, Rechtsanwalt.

Kt. Bern *Konkurskreis Aarwangen* (1108)

Der Gerichtspräsident von Aarwangen hat die dem Geiser Hermann, Wirt und Weinhändler in Langenthal, bewilligte Nachlasstundung um 2 Monate verlängert, d. h. bis 8. Mai 1936. Die auf den 28. Februar 1936 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben und findet nunmehr statt: Montag, den 27. April 1936, nachmittags 2¼ Uhr, im Hotel zum Bahnhof in Langenthal.

Die Akten liegen 10 Tage vor der Versammlung zur Einsichtnahme durch die Gläubiger im Bureau des Sachwalters auf.

Langenthal, den 26. Februar 1936.

Der Sachwalter: Paul Spycher, Notar.

Ct. de Berne *Arrondissement de Courtelary* (1132)

Par décision du 26 février 1936, le Président du Tribunal do Courtelary a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé à De Vincenti Guido, tenancier du Café-Restaurant de la Rotonde, 2, Place du Marché à St-Imier, soit jusqu'au 17 mai 1936.

L'assemblée des créanciers fixée primitivement au 4 mars 1936 est renvoyée au 2 avril 1936, à 15 heuros, à l'Hôtel du Cerf à St-Imier.

Courtelary, le 26 février 1936.

Le commissaire au sursis: A. Liengme, notaire.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (1109)

Verlängerung der Nachlasstundung.
Verschiebung der Akteneinsicht und Gläubigerversammlung.

Schuldnerin: Kollektivgesellschaft Ultsch & Thaler, Haushaltungsartikel, Pilatusstrasse 3, Luzern.
Verlängerung der Stundung durch den Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt: Bis und mit 21. Mai 1936.
Datum des Entscheides: 24. Februar 1936.
Aktenauflage: Vom 23. April 1936 an im Bureau des Sachwalters, Pilatusstrasse Nr. 34 in Luzern.
Gläubigerversammlung: Montag, den 4. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Wildenmann», Bahnhofstrasse 30, Luzern.

Luzern, den 26. Februar 1936.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: J. Steiger.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (1133)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die der Firma Baumann u. Wunderlin, Birmannsgasse 17, in Basel, bewilligte Nachlasstundung durch Beschluss vom 19. Februar 1936 gemäss Art. 295, Abs. 4 des SchKG um zwei Monate, also bis 18. April 1936, verlängert.

Basel, den 25. Februar 1936. Zivilgerichtsschreiberei Basel, Prozesskanzlei.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis St. Gallen* (1134)

Das Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung, hat mit Entscheid vom 21. Februar 1936 die dem Meier-Fischbacher Hermann, Coiffeurmeister und Manufakturwaren, Zürcherstrasse 278, St. Gallen W., bewilligte Nachlasstundung um einen Monat, d. h. bis zum 17. April 1936, verlängert.

Die Gläubigerversammlung ist auf Samstag, den 21. März 1936, vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 103, Hauptbahnhofgebäude, I. Stock, St. Gallen, verschoben. Die Akten liegen während zehn Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter zur Einsicht auf.

St. Gallen, den 26. Februar 1936.

Der Sachwalter: Dr. A. Grünenfelder, Konkursbeamter.

Kt. Aargau *Konkurskreis Zurzach* (1135)

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zurzach vom 26. Februar 1936 wurde die der Firma Rösch Gebr., Fabrik elektrotechnischer Bedarfsartikel in Koblenz, bewilligte Nachlasstundung um 2 Monate, d. h. bis 22. Mai 1936, verlängert.

Die auf den 7. März 1936 angesetzte Gläubigerversammluug wird verschoben und findet am Samstag, den 21. März 1936, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Bahnhof (Frl. Strössler) in Brugg, statt.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Brugg, den 26. Februar 1936. Der Sachwalter: H. Müller, Notar.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull' omologazione del concordato

(L. E. F. 304, 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (1136)

Schuldner: Weiss Werner, Baumwoll- und Leinenfabrikate, früher Gotthelfstrasse 14, nun Viktoriastrasse 87, Bern.
Datum der Verhandlung: Dienstag, den 10. März 1936, vormittags 9.15 Uhr, im Zimmer Nr. 39, Amthaus Bern.
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages im Verhandlungstermine selbst anbringen.

Bern, den 26. Februar 1936. Der Nachlassrichter:
Jäggi.

Kt. Bern *Richteramt Burgdorf* (1137)

Verhandlung über Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung.

Schuldner: Mischler Ernst, Sattler und Möbelhandlung, in Ersigen.
Datum der Verhandlung: Donnerstag, den 12. März 1936, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt im Schloss zu Burgdorf.
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages im Verhandlungstermin selbst anbringen.

Burgdorf, den 26. Februar 1936. Der Gerichtspräsident:
Reichenbach.

Ct. de Berne *Tribunal des Franches Montagnes, à Saignelégier* (1169)

Il est porté à la connaissance des intéressés que terme pour voir statuer sur l'homologation du concordat intervenu entre Erard Alfred, aubergiste, aux Bois, et ses créanciers, a été fixé mercredi 11 mars 1936, à 9 hs ¼ du matin, en la salle des audiences du Tribunal à Saignelégier.

Les opposants sont avisés qu'ils peuvent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Saignelégier, le 27 février 1936. Le président du Tribunal:
Dr. Wilhelm.

Kt. Bern *Richteramt Signau in Langnau* (1110)

Schuldner: Röthenmund Alfred, Säger und Holzhändler, Hinterdorf, Langnau.
Verhandlungstermin: Dienstag, den 3. März 1936, vormittags 8.30 Uhr, im Amthaus zu Langnau.
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages vor dem Termin schriftlich einreichen oder in demselben mündlich anbringen.

Langnau, den 26. Februar 1936. Der Gerichtspräsident.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (1138)

Schuldner: Helfenstein Karl, Kunststeinfabrikant, Lädelistrasse 26/28, Luzern.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Samstag, den 21. März 1936, vormittags 10 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse 2, Luzern.
Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

Luzern, den 26. Februar 1936.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt:
P. Segalini.

Kt. Graubünden *Kreisamt Oberengadin in Zuoz* (1170)

Die Verhandlung über den Nachlassvertrag der Firma Locher H., Installationen, in St. Moritz, findet am 6. März 1936, 9 Uhr, im Gemeindehaus Samaden statt.

Einwendungen gegen den Vertrag können anlässlich der Verhandlung angebracht werden.

Zuoz, den 26. Februar 1936.

Für die Nachlassbehörde Oberengadin:
Chr. Zender.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Rheinfelden* (1139)

Zur Verhandlung über den von der Firma Rosenthaler E. & Cie., Möbelwerkstätten, in Rheinfelden, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag wird Tagfahrt angesetzt auf Mittwoch, den 4. März 1936, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Rheinfelden, mit der Anzeige an die Gläubiger, dass allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag an der Verhandlung angebracht werden können.

Rheinfelden, den 26. Februar 1936. Bezirksgericht.

Ct. Ticino *Pretura di Locarno* (1182)

La Pretura di Locarno rende noto di avere fissato l'udienza del 10 marzo 1936, alle ore 3 pom., per la discussione sul concordato proposto da Taddei Valerio, lattoniere-idraulico, in Gerra-Gambarogno; ed avverte i creditori del loro diritto di opporsi, in detta udienza, alla chiesta omologazione, a sensi dell' art. 304 L. E. F.

Locarno, il 27 febbraio 1936. Per la Pretura:
D. Degiorgi, assess.

Ct. Ticino *Pretura di Lugano-Città* (1145)

La Pretura di Lugano-Città notifica di avere, in conformità all' art. 304 legge di E. F., fissata l'udienza di giovedì 5 marzo 1936, alle ore 3 pom. (15), per gli incombenti relativi all' omologazione del concordato proposto da Corridori Agostino, in Lugano; avvertendo che in detta udienza i creditori potranno far valere le loro opposizioni.

Lugano, 26 febbraio 1936. Per la Pretura:
Bernaschina, segretario-agg.

Ct. Ticino *Pretura di Lugano-Città* (1146)

La Pretura di Lugano-Città notifica di avere, in relazione all' art. 304 legge di E. F., fissata l'udienza di giovedì 5 marzo 1936, alle oro 11 ant., per gli incombenti relativi all' omologazione o meno del concordato proposto dal rag. Pasquini Arturo, in Lugano; avvertendo che in detta udienza i creditori potranno far valere le loro opposizioni.

Lugano, 26 febbraio 1936. Per la Pretura:
Bernaschina, segretario-agg.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1171)

Le Tribunal de première Instance, sis à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, deuxième cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique, le lundi 9 mars 1936, à 9 heures, sur l'homologation du concordat proposé par Progin Arthur, Brasserie Romande, Place Cornavin, à Genève, à ses créanciers.

Les opposants sont invités à se présenter à cette audience afin de faire valoir leurs moyens.

J. Gavard, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.) (L. P. 306, 308, 317.)

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308, 317.)

Ct. de Berne *Tribunal de Delémont* (1111)

A son audience du 15 février 1936, le président du Tribunal du district de Delémont a homologué le concordat intervenu entre Miserez Jules, droguiste, à Delémont, et ses créanciers.

Ce jugement, devenu définitif, est rendu public par les présentes.

Delémont, le 26 février 1936. Le greffier du Tribunal: Beley.

Kt. Schwyz *Bezirksgericht Höfe in Wollerau* (1140)

Das Bezirksgericht Höfe hat in seiner Sitzung vom 5. Februar 1936 den von Müller Peter, Schindelfabrikant, Pfäffikon (Schwyz), proponierten Nachlassvertrag auf der Basis von 8 % (in Berücksichtigung besonderer Umstände) gerichtlich bestätigt. Derselbe ist in Rechtskraft erwachsen.

Wollerau, den 23. Februar 1936. Bezirksgericht Höfe.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Lenzburg* (1141)

Das Bezirksgericht Lenzburg hat

a) dem von der Firma Siegrist & Cie., Hutgeflechtfabrik, in Seengen, mit ihren Gläubigern auf der Basis von 8 %, zahlbar bis zum 11. März 1936,

b) dem von Siegrist-Spiller Maurice, Fabrikant, in Seengen, mit seinen Gläubigern auf der Basis von 6 %, zahlbar bis zum 11. März 1936,

abgeschlossenen Nachlassvertrag unterm 20. Februar 1936 die Genehmigung erteilt.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Im Namen des Bezirksgerichts,
Der Präsident: Irmiger.
Der Gerichtsschreiber: Dr. Eichenberger.

Ct. Ticino *Pretura di Lugano-Città* (1147)

La Pretura di Lugano-Città comunica di avere, con decreto 13 febbraio 1936, omologato il concordato proposto da Zuccoli Cesare, vini, in Lugano, sulla base del 25 % da versare ai creditori a partire dalla pubblicazione del presente.

Lugano, 26 febbraio 1936. Per la Pretura: Bernaschina, segretario-agg.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1172)

Par jugement du 10 février 1936, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre la Société Immobilière de Florissant Contamines, s. a. ayant son siège Route de Florissant 3, à Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées, un délai péremptoire de dix jours pour intenter action.

J. Gavard, commis-greffier.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1173)

Par jugement du 10 février 1936, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre la Société Immobilière de Florissant Contamines B, s. a. ayant son siège Route de Florissant 11, à Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées, un délai péremptoire de dix jours pour intenter action.

J. Gavard, commis-greffier.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1174)

Par jugement du 10 février 1936, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre la Société Immobilière Florissant Contamines C, s. a. ayant son siège Rue de la Corraterie 18, à Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées, un délai péremptoire de dix jours pour intenter action.

J. Gavard, commis-greffier.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1175)

Par jugement du 10 février 1936, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre la Société anonyme immobilière de la Pension Bienvenue, à Genève, 3, Route de Florissant, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées, un délai péremptoire de dix jours pour intenter action.

J. Gavard, commis-greffier.

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen

(B.-G. vom 8. November 1934, Art. 37.)

Kt. Luzern *Konkurskreis Hochdorf* (1176)

Volksbank in Hochdorf mit Filiale in Luzern.
Verlängerung der Nachlasstundung.

Die der Volksbank in Hochdorf mit Filiale in Luzern gemäss Art. 37, Abs. 3, des Bankengesetzes vom 8. November 1934 bewilligte Nachlasstundung von sechs Monaten ist durch Entscheid der Schuldbetreibungs- und Konkurskommission des Obergerichtes des Kantons Luzern als einziger kantonaler Nachlassbehörde für Banken vom 26. Februar 1936 um sechs Monate, d. h. bis 4. September 1936, verlängert worden.

Zug, den 26. Februar 1936.

Die gerichtlich bestellte Sachwalterin der Volksbank in Hochdorf:
Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (1142)

Verhandlung über ein Nachlasstundungsbegehren.

Den Gläubigern des Zimmermann Emil, Metzgermeister, in Grenchen, wird bekannt gegeben, dass die Verhandlung über ein vom Schuldner eingereichtes Nachlasstundungsbegehren stattfindet: Donnerstag, den 5. März 1936, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn, Amthaus I. Stock.

Einwendungen können bei der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich gemacht werden.

Solothurn, den 26. Februar 1936.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (1152)

Freitag, den 6. März 1936, vormittags 11 Uhr, wird im Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, I. Stock, über die Bewilligung des von Guggenheim-Ellenbogen Sigmund, Austrasse 37, in Basel, gestellten Gesuches um Nachlasstundung gemäss Art. 294 SchKG. verhandelt, wozu die Gläubiger des Gesuchstellers eingeladen werden.

Basel, den 26. Februar 1936. Zivilgerichtsschreiberei Basel, Prozesskanzlei.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zug *Kantonsgericht Zug* (1153)

Gerichtliche Nachlasstundung.

Mit Beschluss vom 21. Februar 1936 hat das Kantonsgericht dem Merz Johann, Mechanische Schreinerei, in Baar, eine Nachlasstundung von 2 Monaten gewährt.

Als Sachwalter wurde Xav. Streiff, in Cham, ernannt.

Zug, den 27. Februar 1936. Auftrags des Kantonsgerichtes, Die Gerichtskanzlei.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (1143)

Gläubigerversammlung.

Im Konkurse (summarisches Verfahren) des Kehrli Fritz, Rudolfs, von Utzenstorf, Gartenbaugeschäft, Bielstrasse 103, Solothurn, findet Montag, den 23. März 1936, 15 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Solothurn eine Gläubigerversammlung statt, an welcher über einen Nachlassvertrag verhandelt wird.

Solothurn, den 26. Februar 1936. Konkursamt Solothurn i. V.: W. Isler, Notar.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1177)

Bewilligung eines Moratoriums und Schuldenruf.

Der Firma Stalder & Co. Auotomobil-Aktiengesellschaft (Société Anonyme pour Automobiles Stalder & Co.). Handel mit Automobilen, Automobilbestandteilen und Betriebsstoffen, zum Betrieb einer Garage und Reparaturwerkstätte, sowie zur Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, Delsbergerallee 7, in Basel, ist durch Entscheid des Zivilgerichts vom 22. Februar 1936 ein Moratorium auf Grund von Art. 657, Absatz 3, O. R. bis einschliesslich 22. April 1936 bewilligt und das Konkursamt Basel-Stadt zum Kurator ernannt worden.

Während der Dauer des Moratoriums sind Zwangsvollstreckungen gegen die Schuldnerin nicht zulässig.

Das Geschäft wird unter der Aufsicht des Kurators vorläufig weitergeführt.

Zwecks Feststellung der Passiven werden die Gläubiger der Gesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Forderungen unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) bis zum **20. März 1936** beim unterzeichneten Konkursamt anzumelden.

Basel, den 29. Februar 1936. Konkursamt Basel-Stadt als Kurator.

Kt. Schaffhausen *Obergericht des Kantons Schaffhausen* (1178)

Verschiebung der Verhandlung über einen Nachlassvertrag.

Die auf Freitag, den 6. März 1936 angesetzte Tagfahrt vor Obergericht des Kantons Schaffhausen zur zweitinstanzlichen Verhandlung über den von der Aktiengesellschaft Hans Sigg & Co., Lack- und Farbenfabrik, Schaffhausen, beantragten Nachlassvertrag muss auf einen späteren Termin verschoben werden.

Schaffhausen, den 27. Februar 1936.

Der Obergerichtsschreiber:
i. V. Dr. R. Schudel.

Kt. Aargau *Konkurskreis Zofingen* (6041[1])

Aufschiebung der Konkurseröffnung nach Art. 657 O. R.

Mit Beschluss vom 15. Februar 1936 hat das Bezirksgericht Zofingen der Firma Schweiz. Gesellschaft für Holzkonservierung Aktiengesellschaft, in Zofingen, den Konkursaufschub gemäss Art. 657, Abs. 3, O. R. für 4 Monate bewilligt und den Unterzeichneten zum Kurator ernannt, u. a. mit dem Auftrag, einen Schuldenruf zu erlassen, zum Zwecke der Feststellung des Vermögensstandes.

Demgemäss ergeht hiermit an alle Gläubiger der genannten Schuldnerin die Aufforderung, ihre Forderungen bis und mit dem 20. März 1936 beim unterzeichneten Kurator anzumelden.

Zofingen, den 18. Februar 1936.

Der gerichtlich bestellte Kurator:
Dr. E. Arnold, Fürsprech, Zofingen.

Ct. de Vaud *Tribunal cantonal de Lausanne (Chambre des recours)* (1144)

Les créanciers de Nobilis A. S. A., Rue de la Paix 4, à Lausanne, sont informés que la Chambre des recours statuera en séance publique, le mardi 31 mars 1936, à 15 heures, sur le recours formé par Nobilis A. S. A. contre le prononcé de faillite sans poursuite préalable la concernant, rendu par défaut, le 11 février 1936, par le président du Tribunal du district de Lausanne, à la requête de divers créanciers.

Un délai au 14 mars 1936 est accordé aux créanciers pour faire valoir leurs moyens par mémoire adressé, en 2 exemplaires, au greffe du Tribunal cantonal, à Lausanne.

Par décision du 25 février 1936, le président du Tribunal cantonal a ordonné la suspension de l'exécution du prononcé attaqué jusqu'à droit connu sur le recours.

Le greffier: Caprez.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Restaurant. — 1936. 10. Februar. Unter der Firma **Quick A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 6. Februar 1936 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Einrichtuug von Quick Service Restaurants im Gebiete der Schweiz, sowie der Selbstbetrieb oder die Verpachtung derselben. Die Gesellschaft kann sich auch an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000; es ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Arnold Steinegger, Kaufmann, von Löhningen (Schaffhausen) und Zürich, in Zürich. Geschäftslokal: Nordstrasse 21, in Zürich 6 (bei A. Steinegger).

25. Februar. Unter der Firma **Radio-Freund A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich am 21. Februar 1936 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Kauf, Tausch und Vertrieb von Radio- und Musikapparaten aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 10 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—7 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Karl Ochsner, Kaufmann, von Embrach, in Zürich. Geschäftslokal: Badenerstrasse 18, in Zürich 4.

26. Februar. Unter der Firma **Métallochimie S. A. de Produits Métallurgiques et Chimiques** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 10. Februar 1936 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb von chemischen und metallurgischen Produkten, sowie die Beteiligung bei Unternehmen gleicher Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 40 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 250. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. M. Bruno Weil, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 58, in Zürich 1 (Bureau Dr. Weil).

26. Februar. **Baukredit Zürich A.-G. in Liq.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 181 vom 6. August 1935, Seite 1994). Infolge Demission der bisherigen Liquidatoren hat der eidgenössische Aufsichtsdienst über die Kreditkassen mit Wartezeit in Anwendung von Art. 50 der bundesrätlichen Verordnung über die Kreditkassen mit Wartezeit vom 5. Februar 1935 als einzigen Liquidator Theodor Stör, alt Bankdirektor, von Winterthur und Zürich, in Zürich, ernannt. Derselbe führt Einzelunterschrift. Die Unterschriften von Dr. jur. Anton von Schulthess und Arthur Stadler sind erloschen.

26. Februar. **Verwaltungsbureau Feldegg, Genossenschaft für Verwaltung, Vermittlung und Finanzierung von Liegenschaften**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1935, Seite 342), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofstrasse 88, in Zürich 1.

26. Februar. **Die Immobiliengenossenschaft Terra Nostra**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1935, Seite 1181), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofstrasse 88, in Zürich 1.

26. Februar. **Die Baugesellschaft Gotthelfstrasse**, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1935, Seite 1810), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofstrasse 88, in Zürich 1.

26. Februar. Die Immobiliengenossenschaft **Elfriede**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1935, Seite 1181), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofstrasse 88, in Zürich 1.

26. Februar. **Die Baugenossenschaft Gärtnerweg**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1934, Seite 3286), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofstrasse 88, in Zürich 1.

26. Februar. **Escher Wyss Maschinenfabriken Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1935, Seite 1708). Die Prokura von Walter Schurter ist erloschen.

Elektrische Installationen. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Heinrich Bietenholz**, in Zürich 7, ist Heinrich Bietenholz-Hoffmann, von Zürich, in Zürich 2 (ab 1. April 1936 in Zürich 7). Elektrische Installationen. Gemeindestrasse 45.

Landesprodukte, Gemüsegärtnerei. — 26. Februar. Max J. Hochuli, von Schöftland (Aargau), und Otto Schmid-Schneider, von Kirchberg (St. Gallen), beide in Lanpen-Wald, haben unter der Firma **M. Hochuli & Co.**, in Wald, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1936 ihren Anfang nahm. Handel in Landesprodukten; Gemüsegärtnerei. In Laupen.

Dachdecker- und Kaminfegergeschäft. — 26. Februar. Alice Knabenhans geb. Nick, in Zürich 4, und Margaretha Knabenhans geb. Augustoni, in Zürich 4, beide von Zürich, haben unter der Firma **A. & M. Knabenhans**, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. Februar 1936 ihren Anfang nahm. Die beiden Gesellschafterinnen führen die Firmaunterschrift kollektiv. Die Firma erteilt Einzelprokura an Walter Knabenhans-Nick und an Jakob Knabenhans-Augustoni, beide von und in Zürich. Dachdecker- und Kaminfegergeschäft. Bäckerstrasse 104.

Chemische Produkte. — 26. Februar. Die Firma **Alois Arnet**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1934, Seite 3178), Handel in chemischen Produkten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 26. Februar. Die Firma **Johann Krähenmann**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1935, Seite 2398), Restaurationsbetrieb, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Ski. — 26. Februar. Die Firma **Gebr. P. & K. Kühler**, in Küsnacht b. Z. (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1934, Seite 72), Spezialwerkstätte für abgesperrte Ski «Peka» usw.; Gesellschafter: Paul Kühler und Karl Kühler, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daherigen Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Sanitäre Installationen, Zentralheizungen. — 26. Februar. Die Firma **Max Schäfer & Edy Keimer jun.**, in Zürich 11 (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1934, Seite 3286), sanitäre Installationen, Zentralheizungen; Gesellschafter: Max Schäfer und Eduard Keimer jun., ist infolge Uebergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Max Schäfer», in Zürich 10, und daherigen Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Max Schäfer**, in Zürich 10 (Höngg), ist Max Schäfer-Stehle, von Zürich, in Zürich 10. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Max Schäfer & Edy Keimer jun.», in Zürich 11. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen. Limmattalstrasse 76.

Bureaueinrichtungen. — 26. Februar. Die Firma **H. Tanner & Co.**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 120 vom 26. Mai 1934, Seite 1407), Handel in Bureaueinrichtungen, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hugo Tanner-Weilenmann, Kommanditär: Ernst Tanner-Eugster, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

26. Februar. **Genossenschaft für medizinische Schutz- und Rettungsgeräte, in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1934, Seite 661). In der Generalversammlung vom 10. Februar 1936 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft deren Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma ist erloschen.

26. Februar. **Eda Genossenschaft zur Förderung der Zahnpflege**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1935, Seite 3196). Robert Hediger und Georg Thoma sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Willy Hediger, Elektrotechniker, Präsident, und Werner Hediger, Laborant, weiteres Mitglied; beide von Biel (Bern), in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift.

Lebensmittel, Wein. — 26. Februar. Die Firma **Emil Moser**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1935, Seite 1586), Vertrieb von Lebensmitteln, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Zürich 2, Jenatschstrasse 1, und verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Vertrieb von Wein. Der Inhaber wohnt in Zürich 2.

Korsette. — 26. Februar. Die Firma **Olga Hügin**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1934, Seite 3481), Korsettmassgeschäft usw., hat ihr Geschäftslokal, sowie den persönlichen Wohnort der Inhaberin verlegt nach Zürich 2, Freigutstrasse 14.

Restaurant. — 26. Februar. Die Firma **Emil Schondorff**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1932, Seite 113), Restaurationsbetrieb, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Zürich 1, Froschaugasse 1. Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

Buchdruckerei, Verlag. — 26. Februar. **Aktiengesellschaft Jean Frey**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1934, Seite 2921), Buchdruckerei und Verlagsgeschäft usw. Die Prokura von Fritz Pfister ist erloschen. Neu wurde Kollektivprokura erteilt an Paul Furrer, von Pfeffikon (Luzern), in Zürich. Der Genannte zeichnet gemeinsam mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates.

Orientteppiche. — 26. Februar. Die Firma **Johann Schilhabl**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1933, Seite 2793), Handel in Orientteppichen, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Zürich 9, Freilagerstrasse 47 (Albisrieden).

Vertrieb von tragbaren Geldwechslern usw. — 26. Februar. **Syro Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1933, Seite 3089). Die Prokura von Hans Syrowy ist erloschen.

Kohlensparanlagen. — 26. Februar. Die Firma **Franz Nessi**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1934, Seite 2129), Einbauung von Kohlensparanlagen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Weisswaren. — 26. Februar. Die Firma **Schneider-Frauenfelder**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1935, Seite 401), Handel in Weisswaren, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die neue gleichnamige Firma in Winterthur 1 erloschen.

Inhaber der Firma **Schneider-Frauenfelder**, in Winterthur 1, ist Max Friedrich Schneider-Frauenfelder, von Krinau (St. Gallen), in Winterthur 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Firma in Winterthur 1. Die Firma erteilt Einzelprokura an Paula Schneider geb. Frauenfelder, in Winterthur (Ehefrau des Inhabers) und an Otto Schneider, von Krinau (St. Gallen), in Freienstein (Zürich). Handel in Weisswaren. Marktgasse 34.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Auto-Karosserie. — 1936. 24. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft **Fritz Ramseier & Cie.**, Auto-Karosserie, in Worblaufen, Gemeinde Bolligen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1929, Seite 925), ist der Kommanditär Fritz Ramseier, Vater, infolge Todes ausgeschieden. Seine Einlage von Fr. 20,000, sowie die an ihn erteilte Prokura ist erloschen. An dessen Stelle tritt in die Gesellschaft ein, dessen Witwe Ida Ramseier geb. Scheidiger, von Signau, in Worblaufen, mit einer Einlage von Fr. 25,000. Ferner treten als Kommanditäre ein deren Söhne Ernst und Hans Ramseier, beide von Signau, in Worblaufen, mit einer Einlage von je Fr. 5000; denselben wird Kollektivprokura erteilt im Sinne von Art. 459, Al. 2, O. R., ausgedehnt auf den Liegenschaftsverkehr. Die Firma wird rechtsverbindlich vertreten durch die Kollektivunterschriften des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Fritz Ramseier, jun., mit je einem der vorerwähnten Prokuristen. Die Firma wird abgeändert in: **Fritz Ramseier & Cie. Carrosserie Worblaufen.**

Bureau Büren a. A.

26. Februar. Unter der Firma **Seeländische Mosterei A. G. Busswil** gründet sich, mit Sitz in Busswil, eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Februar 1936 festgelegt worden. Die Gesellschaft bezweckt: a) den Kauf der Mostereibesitzung des Julius Rütter, in Busswil, Grundbuch Nr. 460, samt Mobiliar, laut Inventar vom 31. Dezember 1935, zum Totalpreise von Fr. 142,000; b) den Betrieb einer Mosterei und die Fabrikation von Obstwein, Süssmost, Branntwein, sowie süssem und vergorenem Traubenwein und den Handel mit diesen Produkten; c) den Handel mit Obst und Obstprodukten; d) die Förderung der alkoholfreien Obst- und Tresterverwertung. Die Gesellschaft kann neue verwandte Geschäftszweige einführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu errichten, von Dritten erwerben, oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 140,000, geteilt in 140 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat aus 3 Mitgliedern, nämlich: Dr. med. Karl Krasting, Arzt, von Basel, in Lengnau bei Biel, Präsident; Ernst Schluep, von Schnottwil, Landwirt, in Diessbach bei Büren, Vizepräsident; Jakob Fuhrimann, von Oeschenbach bei Rohrbach, Kaufmann, in Busswil bei Büren, Sekretär. Als Geschäftsführer wurde gewählt Jakob Fuhrimann, von Oeschenbach bei Rohrbach, Kaufmann, in Busswil bei Büren, welcher die Gesellschaft rechtsgültig durch Einzelunterschrift vertritt.

Bureau Erlach

Bäckerei, Spezereien usw. — 26. Februar. Der Inhaber der Firma **Johann Meyer,** in Siselen, Bäckerei und Spezereihandlung (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1935, Seite 530), erweitert die Natur des Geschäftes dahin, dass er sich von nun an auch mit dem Verkauf von Wein, Bier und Most über die Gasse in Quantitäten von 2 Litern an befasst.

Bureau Interlaken

Bäckerei, Spezereien. — 26. Februar. Die Einzelfirma **Karl Brüderli,** Bäckerei und Spezereihandlung, in Hofstetten bei Brienz (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1935, Seite 790), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Konditorei, Spezereien. — 26. Februar. Inhaber der Einzelfirma **Hermann Zimmermann,** in Interlaken, ist Hermann Zimmermann, von Vitznau (Luzern), in Interlaken. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung. Rugenparkstrasse.

Bureau Laufen

26. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schalpag» Schallplatten-Fabrik A.-G.», mit Sitz in Duggingen (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1934, Seite 2982), hat sich durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1936 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **«Schalpag» Schallplatten-Fabrik A. G. in Liq.** durchgeführt durch das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Wilhelm Ringwald-Meyer, Advokat, von Mellingen (Aargau), in Basel.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Modenartikel. — 1936. 26. Februar. Die Firma **Rosa Jenny-Kamber,** Modenartikel, in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. August 1927, Seite 1519), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

Schlösser, Fischbänder usw. — 26. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **V. Glutz-Blotzheim, Nachfolger A. G. (V. Glutz-Blotzheim, successeurs S. A.) (V. Glutz-Blotzheim, successori S. A.),** Fabrikation von Schlössern, Fischbändern und andern Baubeschlägen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1934, Seite 3482), ist Dr. Sigfried Hartmann ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu als Verwaltungsratsmitglied gewählt: Otto Kofmehl, Kaufmann, von und in Solothurn. Die Genannten sind nicht unterschriftsberechtigt. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Charles Glutz-Blotzheim wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt und führt als solcher Einzelunterschrift. Der bisherige Präsident Alphons Glutz-Blotzheim verbleibt fernerhin als Mitglied im Verwaltungsrat; seine Einzelunterschrift ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1936. 29. Januar. Die **Eisenheton-Gleithau-Aktiengesellschaft,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1929, Seite 2345), hat in den Generalversammlungen vom 3. Dezember 1935 und 20. Februar 1936 ihre Statuten teilweise geändert. Das Aktienkapital von Fr. 30,000 wurde durch Ausgabe von 280 neuen Aktien auf Fr. 170.000 erhöht, eingeteilt in 340 Namenaktien von Fr. 500. Das neue Aktienkapital wurde durch Verrechnung mit Guthaben an die Gesellschaft liberiert. Zweck der Gesellschaft ist nunmehr Beteiligung an Ingenieurbureaux und Bauunternehmungen mit Barkapitalien und durch Ueberlassung von Ausführungsrechten und Kletterapparaten Patent Macdonald. Die Firma wurde abgeändert in **Eisenheton-Gleitbau Holding Aktiengesellschaft (Holding Construction en Beton à Coffrages Glissants Société Anonyme).**

Bijouterien usw. — 24. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **L. Wertheimer & Co,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1936, Seite 304), Handel in Bijouterien usw., sind Hermann Wertheimer und Leopold Wertheimer ausgetreten.

Sackfabrikation. — 24. Februar. In der Kollektivgesellschaft **Anton Haas & Cie,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 14. Juli 1928, Seite 1391), Fabrikation von Säcken usw., wurde zu einem weitern Einzelprokuristen ernannt Fritz Haas, jun., von und in Basel.

Wirtschaft. — 24. Februar. Die Firma **Alfred Groh,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 181 vom 6. August 1935, Seite 1995), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Holzhandel. — 24. Februar. Die **Foresta A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1933, Seite 2434), Handel mit Hölzern aller Art, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. April 1934 aufgelöst. Die Gesellschaft ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

24. Februar. In der Genossenschaft **Verband schweiz. Konsumvereine (VSK),** in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1935, Seite 1883), sind die Prokuren Paul Studer, Ernst Schmid und Ernst Suter erloschen. Der Prokurist Rudolf Graber zeichnet nunmehr auch gemeinsam mit einem andern Prokuristen.

24. Februar. In der Aktiengesellschaft **Basler Handelsbank,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1936, Seite 139), Bankgeschäfte, ist Dr. Alfred Wieland-Zahn als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen; dagegen verbleibt er im Verwaltungsrat. Ferner ist erloschen die Prokura des Georg Kramer. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde ernannt der bisherige Delegierte Dr. Max Brugger. Das bisherige stellvertretende Mitglied der Zentraldirektion Dr. Alfred Böckli wurde zum ordentlichen Mitglied der Zentraldirektion ernannt. Zu einem Direktor des Hauptsitzes wurde der bisherige Vizedirektor Dr. Otto Aeschlimann ernannt. Dr. Max Brugger, Dr. Alfred Böckli und Dr. Otto Aeschlimann führen Kollektivunterschrift wie bisher.

25. Februar. Die **Thieco-Holzimport A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1936, Seite 205), Handel in Holz usw., wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Bijouterie. — 25. Februar. Die Firma **Margaretha Müller,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 18. Mai 1935, Seite 1283), Handel in Uhren usw., wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

25. Februar. Unter der Firma **Immobiliengesellschaft Erika A. G.** besteht auf Grund der Statuten vom 13. Februar 1936 mit Sitz in Basel auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft zum Ankauf, Verkauf, zur Pachtung, Verpachtung und Verwaltung von Immobilien und zur Beteiligung an Unternehmungen mit ähnlichen Zwecken. Das Grundkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 20 Namenaktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Emil Minder-Hochstrasser, Kaufmann, von und in Huttwil. Geschäftslokal: Rittergasse 21 (Bureau Dr. P. Ronus).

25. Februar. Die Firma **Greter, Aquarium,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 120 vom 26. Mai 1934, Seite 1410), Aquarium usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kosmetische Produkte usw. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Jean Rudin,** in Basel, ist Johannes Rudin, von und in Basel. Handel in kosmetischen Produkten und Parfumerien. Steinenvorstadt 56.

26. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Textil-Studien & Vertretungen Aktiengesellschaft,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1933, Seite 1926), Abschluss von Kommissionsgeschäften in Textilien, ist Dr. Joseph Braun ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum einzigen Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt der bisherige Direktor Albert Kuttler, Kaufmann, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift nunmehr als Mitglied des Verwaltungsrates.

Messerschmiedgeschäft. — 26. Februar. Die Firma **E. Eichenberger,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 14. Mai 1912, Seite 874), Messerschmiedgeschäft, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Ackermann-Boesch», in Basel.

Inhaber der Firma **Hans Ackermann-Boesch,** in Basel, ist Hans Ackermann-Boesch, von Entlebuch, in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Eichenberger», in Basel. Messerschmiedgeschäft und Schleiferei. Greifengasse 4.

Zwirnerei usw. — 26. Februar. Die Firma **Otto Angst,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1934, Seite 454), Handel und Zwirnerei in Rohseide usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Realpstrasse 48.

Handel in Waren aller Art, Liegenschaftsvermittlungen usw. — 26. Februar. Die Genossenschaft **Ofec,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 27. November 1925, Seite 1982), Verwaltungen usw., hat in der Generalversammlung vom 24. Februar 1936 ihre Statuten teilweise abgeändert. Die Firma lautet nunmehr **Commerzia.** Zweck der Genossenschaft ist Handel in Waren aller Art, Kommission, Konsignation, Vertretungen, Liegenschaftsvermittlungen. Der Vorstand wird nun als Verwaltung bezeichnet. Die Kündigungsfrist für die Austrittserklärung beträgt nun 3 Monate. Die übrigen publizierten Tatsachen sind nicht geändert worden. Aus der Verwaltung ist Jacques Cuny infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Anna Cuny-Weingartner, ohne Beruf, von und in Basel; sie führt Einzelunterschrift. Das Geschäftsdomizil wurde verlegt nach Thiersteinerallee 71.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Gipsergeschäft. — 1936. 25. Februar. Die Firma **Hans Meier,** Gipsergeschäft, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1933, Seite 1638), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Wirtschaft, Bäckerei, Handlung. — 25. Februar. Die Firma **Walter Spielhofer-Ritter,** Wirtschaft, Bäckerei und Handlung zur Post, in Eptingen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1930, Seite 102), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Marie Spielhofer» in Eptingen.

Inhaberin der Firma **Marie Spielhofer,** in Eptingen, ist Frl. Marie Spielhofer, von und in Eptingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Walter Spielhofer-Ritter», in Eptingen. Wirtschaft, Bäckerei und Handlung zur Post.

Chemisch-technische Produkte. — 25. Februar. Inhaberin der Firma **Huggel-Häusermann,** in Münchenstein (Neuewelt), ist Marie Huggel-Häusermann, von Münchenstein, wohnhaft in Münchenstein (Neuewelt). Der Ehemann Johann Huggel-Häusermann hat im Sinne von Art. 167 Z. G. B. seine Zustimmung erteilt. Fabrikation und Handel in chemisch-technischen Produkten. Schmidholzstrasse Nr. 77.

Zentralheizungen, sanitäre Installationen. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Paul Weber,** in Liestal, ist Paul Weber, von Beinwil (Aargau), wohnhaft in Liestal. Zentralheizungen und sanitäre Installationen. Seestrasse Nr. 20.

Elektroschweisserei. — 25. Februar. Die Firma **Albert Schneider-Christen,** Elektroschweisserei und Konstruktionswerkstätte, in Schänzli, Gemeinde Muttenz (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1928, Seite 972), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1936. 25. Februar. Inhaber der Firma **Emil Schneider, Pharm. Laboratorium,** in Teufen, ist Emil Schneider, von Rüthi (St. Gallen), wohnhaft in Teufen. Fabrikation von und Handel in pharmazeutischen und kosmetischen Produkten. Haag, Post Niederteufen.

26. Februar. Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Heiden,** mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Dezember 1932, Seite 2816). Aus dem Vorstand ist der bisherige Präsident Jakob Sturzenegger ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Eduard Kübele, von Heiden, bisher Vizepräsident, nun Präsident; Arthur Niederer, von Lutzenberg, bisher Beisitzer, nun Vizepräsident; Jakob Sonderegger, von Heiden, Aktuar (bisher); Konrad Züst, von Wolfhalden, Kassier und Geschäftsführer (bisher), und Kurt Rechsteiner, von Wald (Appenzell), Beisitzer (neu); alle von Beruf Landwirte und wohnhaft in Heiden. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1936. 29. Januar. Othmar Harder, von Geretschwil, in Arnegg-Gossau, die Kollektivgesellschaft «W. Schregenberger's Erben», in Degersheim, und Emma Hensel-Messmer, von Widnau, in Degersheim, haben unter der Firma **O. Harder & Co. Dorfmühle, Degersheim,** in Degersheim, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1936 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Othmar Harder. Kommanditäre je mit dem Betrage von Fr. 6000 sind Firma «W. Schregenberger's Erben» und Emma Hensel-Messmer. Futterwarenhandel; Mühlegebäude beim Bahnhof.

24. Februar. **Viehzuchtgenossenschaft Gossau,** Genossenschaft, mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 262 vom 8. November 1934, Seite 3092). Der bisherige Kassier Theophil Klingler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Mitglied des Vorstandes und zum Kassier gewählt Emil Bühler, jun., Landwirt, von Bütschwil, in Oberdorf-Gossau. Der Präsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

25. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Marie Brot, Möbelhaus Vadian,** in St. Gallen C., ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Marie Brot geb. Sonder, von Salux (Graubünden), in St. Gallen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Werner Diezi, von Berlingen (Thurgau), in St. Margrethen. Möbelhandlung; Vadianstrasse 10.

25. Februar. Der Inhaber der Firma **Neuner-Dill, Velohalle Express,** Velohandlung und Emaillierungsanstalt, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1935, Seite 2635), meldet als derzeitiges Geschäftslokal: Linsebühlstrasse 64.

Manufakturwaren, Wäsche. — 25. Februar. Die Firma **Karl Gasser,** Manufakturwaren und Wäschefabrikation, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1934, Seite 225), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 25. Februar. Die Firma **Frau Elise Scheerle-Loosli,** Restaurant z. Augarten, in St. Georgen-St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 17. Mai 1935, Seite 1272), ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Schmiede, Wagnerei. — 25. Februar. Die Firma **Franz Baumann,** mechanische Schmiede und Wagnerei, in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1933, Seite 424), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Tuchfabrik. — 1936. 21. Februar. Die Firma **Florian Vetsch,** Tuchfabrik, in Masein (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1930, Seite 565), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Bruderer, Vetsch & Schwendener ».

Jean Bruderer, von Basel, in Felsbach (Masein), Florian Vetsch, von Grabs, in Masein, und Christian Schwendener, von Chur, in Sils i. D., haben unter der Firma **Bruderer, Vetsch & Schwendener,** in Masein, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1936 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Florian Vetsch ». Zur Vertretung der Firma sind nur die beiden Gesellschafter Jean Bruderer und Florian Vetsch befugt, welche Einzelunterschrift führen. Wollspinnerei, Tuch- und Deckenfabrik. Felsbach.

22. Februar. **Uebersee-Holzhandels-A.-G.,** mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 102 vom 3. Mai 1932, Seite 1064). Der Verwaltungsrat ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Charles Streicher, Industrieller, österreichischer Staatsangehöriger, in Paris; Vizepräsident: Arthur Adler, bisher Präsident, und Mitglied: Otto Adler, bisher Vizepräsident. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates einzeln.

Schuhhandlung. — 25. Februar. **F. Müller & Söhne,** Schuhhandlung und Massgeschäft, in Klosters-Platz (S. H. A. B. Nr. 240 vom 13. Oktober 1933, Seite 2394). Aus der Kollektivgesellschaft ist der Gesellschafter Johann Müller ausgeschieden. Die Firma wurde abgeändert und lautet nunmehr **F. Müller & Sohn.**

25. Februar. **Papierfabriken Landquart (Fabriques de Papiers de Landquart),** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Landquart (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1935, Seite 2559). Die Prokura von Philipp Jacob Burri ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Johann Felix, von und in Zizers und an Eugen Götz, von Zizers, in Landquart-Fabriken.

25. Februar. **Strassenbau & Beton A.-G. Zürich, Zweigniederlassung Chur,** in Chur, Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1935, Seite 1067). Erwin Maier, Walter Gröbli und Leonhard Stegmeier sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Erloschen ist ferner die Unterschrift von Franz Trachsel. Der Verwaltungsrat wurde wie folgt neu bestellt: Jakob Frei, Kaufmann, von Othmarsingen, in Küsnacht (Zürich), Präsident (bisher kaufmännischer Leiter), und Oskar Rieder, Tiefbautechniker, von Gysenstein (Bern), in Zürich, weiteres Mitglied. Der Präsident Jakob Frei, zugleich kaufmännischer Leiter, führt Einzelunterschrift, das weitere Verwaltungsratsmitglied Oskar Rieder führt Kollektivunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Gazose ed acque minerali. — 1936. 24 febbraio. La «Gallozosa Società Anonima», con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. del 26 dicembre 1933, n° 302, pag. 3073), notifica la sua entrata in liquidazione e la nomina del liquidatore nella persona di Giacomo Galli, industriale, da Meride, in Chiasso. La liquidazione sarà operata sotto la ragione sociale **Gallozosa Società Anonima in liquidazione.** Le firme di Giacomo Galli, direttore, e di Mario Marietta, procuratore, sono estinte.

Ufficio di Biasca

Cantina, osteria. — 24 febbraio. Titolare della ditta individuale **Guidotti Giovan Domenico,** con sede in Biasca, è Giovan Domenico Guidotti fu Giovan Domenico, da ed in Biasca. Esercizio della Cantina sociale ed osteria.

Caffè e birreria. — 24 febbraio. Titolare della ditta individuale **Mugnier Giuseppe,** con sede in Biasca, è Giuseppe Mugnier, di Francesco, suggetto francese, domiciliato in Biasca. Caffè e Birreria.

Pasticceria. — 26 febbraio. Titolare della ditta individuale **Rettey Ercole,** con sede in Biasca, è Ercole Rettey, fu Giovanni, da Carona, domiciliato in Biasca. Pasticceria e confetteria.

26 febbraio. **Cave di Granito Ticinese,** società anonima con sede in Biasca (F. u. s. di c. del 29 luglio 1932, n° 175, pag. 1856). L'assemblea generale del 19 dicembre 1935 ha nominato il nuovo consiglio di amministrazione nella persona dei signori: Domenico Giambonini, fu Angelo, industriale, da Gandria, in Bellinzona, quale presidente; Mario Piccinino, di Guglielmo, impiegato d'ufficio, da Italia, in Bellinzona, confermato segretario cassiere, e Carlo Sassella, fu Giovanni, industriale, da Lugano, in Zurigo, membro. Le firme di Giovanni Polar, già presidente del consiglio d'amministrazione, e di Mario Molo, quale procuratore, sono estinte. La società è vincolata dalla firma collettiva di due membri del consiglio di amministrazione.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Produits chimiques, textiles et métalliques. — 1936. 25 février. **Société anonyme des Produits Bourgeois [Bépé S. A.] (The Bourgeois Products Company Ltd. [Bépé Ltd.]),** société anonyme à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 septembre 1917, n° 215, page 1478, et 30 octobre 1933, n° 254, page 2524). Ragnhild Bourgeois, démissionnaire, ne fait plus partie du conseil d'administration. Sa signature est éteinte. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires a désigné membres du conseil d'administration: Hélène-Elisabeth Bourgeois, épouse séparée de biens de Maurice Bourgeois, sans profession, de Ballaigues, à Lausanne, en qualité de présidente, et Robert-Georges Addor, ingénieur, de Sainte-Croix, à Lausanne, qui engageront la société par leurs signatures apposées collectivement. Les bureaux sont transférés des Bercles 5 à Gibraltar n° 6.

Exploitation de brevets d'invention, etc. — 25 février. **Docmar S. A.,** société anonyme, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 22 novembre 1930, n° 274, page 2397, et 19 mai 1934, n° 115, page 1337). Maurice Bourgeois, démissionnaire, ne fait plus partie du conseil d'administration. Sa signature est éteinte. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 6 décembre 1935 a désigné membres du conseil d'administration Hélène-Elisabeth Bourgeois, épouse séparée de biens de Maurice Bourgeois, sans profession, de Baillaigues, à Lausanne, en qualité de présidente, et Robert-Georges Addor, ingénieur, de Ste-Croix, à Lausanne, qui engageront la société par leurs signatures apposées collectivement.

Genf — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1936. 25 février. Le chef de la maison **Prosper Séchaud,** à Genève, est Prosper-Victor Séchaud, de nationalité française, domicilié à Genève. Café-brasserie. Avenue de la Gare des Eaux-Vives 6.

Café-pension. — 25 février. Le chef de la maison **Vve Marie Moulin,** à Genève, est veuve Marie-Françoise Moulin née Blanc, de nationalité française, domiciliée à Genève. Café-pension. Rue de Neuchâtel 37.

Articles et produits de nettoyage, etc. — 25 février. Le chef de la maison **Marc Vibert,** à Genève, est Marc-Mathieu Vibert, d'Avusy, domicilié à Genève. Commerce d'articles et produits de nettoyages et divers. Place des Alpes 2.

Exploitation de gravières. — 25 février. La société en nom collectif **Puthon et Cuénod,** exploitation de gravières, à Grange-Canal (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 2 mars 1921, page 448), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1935. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Volailles, gibier, etc. — 25 février. Le chef de la maison **Ledermann,** à Genève, est Ernest Ledermann, d'Affoltern (Berne), domicilié à Genève. Commerce de volailles, gibier, lapins, oeufs, escargots et produits alimentaires. Rue de Neuchâtel 6.

Café. — 25 février. Le chef de la maison **Jean Steiner,** à Genève, est Jean Steiner, de Saanen (Berne), domicilié à Genève. Café. Rue Rossi 12.

Café. — 25 février. Le chef de la maison **Pierre Martella,** à Genève, est Pierre Martella, de Caviano (Tessin), domicilié à Genève. Café. Rue du Prieuré 6.

Café. — 25 février. Le chef de la maison **Louis Mailler,** à Genève, est Louis-Alphonse Mailler, de Liddes (Valais), domicilié à Genève. Café. Bd. Carl-Vogt 43.

Café-brasserie. — 25 février. Le chef de la maison **Charles Thevenod-Molly,** à Genève, est Charles-Auguste Thevenod-Molly, de nationalité française, domicilié à Genève. Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne « Café-brasserie du Platane ». Boulevard de la Cluse 91.

Architectes-constructeurs. — 25 février. **Chaffard & Hutterli,** architectes-constructeurs, société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 2 novembre 1929, page 2137). L'associé Jean-Henri Hutterli, originaire de Salenstein (Thurgovie), est actuellement domicilié à Vernier.

25 février. **Société Immobilière Mérimont F,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1931, page 1295). Edouard-Adolphe Steinmann, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle, en remplacement de Joseph Rubin, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Boulevard du Théâtre 6 (régie Bissat et Steinmann).

25 février. **Construction de Villas S. A.,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1935, page 2672). Robert Gamba, maçon (inscrit jusqu'ici comme directeur), a été nommé unique administrateur; il continue à engager la société par sa signature individuelle. L'administrateur Charles Bousson, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de la Terrassière 8, chez l'administrateur.

Fabrique de chaînes d'or, etc. — 25 février. **Gay frères,** fabrique de chaînes d'or, bracelets et boîtes de montres, société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 12 janvier 1931, page 65). Le domicile particulier de l'associé Hubert-Jean-Marie Gay est actuellement à Paris.

25 février. **Société anonyme de l'Usine d'Armoy,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1933, page 1282). Adresse actuelle de la société: Rue du Stand 57 (bureau d'Auguste Bordier, architecte).

25 février. Dans son assemblée générale du 20 février 1935, dont le procès-verbal a été dressé par Me Marcel Rehfous, notaire, à Genève, l'**Annuaire du Commerce Suisse Chapalay et Mottier (Société Anonyme),** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 juin 1934, page 1564), a adopté de nouveaux statuts portant les modifications suivantes: 1. la société a pour objet toutes les opérations se rattachant directement ou indirectement à la publicité et à l'imprimerie et notamment l'exploitation de l'Annuaire du Commerce Suisse, de l'Annuaire du Commerce genevois Chapalay et Mottier et Annuaire Genevois réunis et de l'Annuaire de l'Horlogerie; 2. le capital social a été réduit de 250,000 fr., à 200,000 fr., par la réduction de chaque action de 500 fr., à 400 fr., en sorte que le capital actuel de 200,000 fr., est divisé en 500 actions de 400 fr. chacune, au porteur; 3. le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Les statuts ont été modifiés en outre sur d'autres points non soumis à la publication. La société reste engagée, suivant décision du conseil, par la signature collective de deux administrateurs.

25 février. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Coiffeur, etc. — **Charles Ferber,** coiffeur et commerce de parfumerie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 octobre 1932, page 2506).

2. Produits alimentaires, etc. — **Frazzetta Giuseppe,** commerce et représentation de produits alimentaires, vins et articles divers, à Genève (F. o. s. du c. du 28 août 1934, page 2401).

3. **Vogue, Fabrique de Chaussures de Luxe S. A.,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1932, page 3006).

4. Briquets, ferro-cérium, rasoirs, etc. — **Grebler Frères, Société Anonyme,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1930, page 416).

KIBAG A.G.

Baggerei-Unternehmungen & Kieswerke am Zürichsee, Bäch & Zürich

Einladung zu einer Obligationärversammlung

auf Dienstag, den 10. März 1936, 17 Uhr
im Zunfthaus zu Zimmerleuten in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Wahl des Tagespräsidenten.
2. Konstituierung des Bureau und Feststellung der Präsenz.
3. Kenntnisnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz der Gesellschaft per 31. Dezember 1935, sowie des Status.
4. Beschlussfassung über die Konversionsofferte des Verwaltungsrates:
   a) Verlängerung der Anleihensdauer bis 1946, unter Festlegung von jährlichen Amortisationen von Fr. 20—50,000.—;
   b) Reduktion des Zinsfusses von 6 % auf 5½ %;
   c) Bestellung von Pfändern.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit der Traktanden ersuchen wir sämtliche Herren Obligationäre, ihre Titel an der Versammlung zu vertreten oder vertreten zu lassen.

Der Bezug der Zutrittskarten erfolgt ab 2. März 1936 bei der Schweizerischen Volksbank Zürich gegen Hinterlegung der Titel oder gegen Ausweis, dass dieselben bei einem andern Bankinstitut bis zum 11. März 1936 gesperrt bleiben. (A. A. 33¹)

KIBAG A.G.

Allgemeine Finanzgesellschaft, Zürich

An die Inhaber der Obligationen der

5 % **Anleihe von Fr. 3,000,000. — von 1912**
(ehemals Schweiz. Gasgesellschaft, Glarus)
5 % **Anleihe von Fr. 5,000,000. — von 1930**
4½ % **Anleihe von Fr. 5,000,000. — von 1931**

der Allgemeinen Finanzgesellschaft in Zürich.

Die auf Donnerstag, den 27. Februar 1936 einberufenen Obligationärversammlungen unserer oben erwähnten drei Anleihen haben die vom Verwaltungsrate gestellten Anträge mit mehr als den gesetzlich notwendigen ⅔ angenommen und daher rechtsgültig was folgt beschlossen:

I. Die Fälligkeit der 4½ % Anleihe von 1931 wird auf 1. April 1940 hinausgeschoben, jedoch mit dem Rechte der schuldnerischen Gesellschaft, die Anleihe ganz oder in Teilbeträgen je auf den 1. Februar und 1. August eines Jahres unter dreimonatlicher Voranzeige zu pari zur Rückzahlung zu kündigen; erfolgt nur eine teilweise Rückzahlung, so sind die betreffenden Obligationen durch das Los zu bestimmen.

II. Die Zinsen für alle drei ausstehenden Anleihen der Gesellschaft werden wie folgt modifiziert:

a) **5 % Anleihe von 1912 (ehemals Schweiz. Gasgesellschaft, Glarus):** Der bisherige 5 %ige feste Zins auf die Obligationen wird bis zum Verfall der Titel und mit Wirkung ab 1. Januar 1936 in einen festen Zins von 2½ % und in einen vom Betriebsresultat abhängigen variablen Zins von 2½ % aufgeteilt.

Hierbei ist verstanden, dass auf die Obligationen über den festen Zinssatz von 2½ % hinaus auf alle Fälle die Erträgnisse der zu ihren Gunsten verpfändeten deutschen Vorschüsse auszuzahlen sind und dass die Obligationen weiter am Betriebsresultat bis zum vertraglichen Zins von 5 % partizipieren.

b) **5 % Anleihe von 1930:**

Der bisherige 5 %ige feste Zins auf die Obligationen wird bis zum Verfall der Titel am 1. April 1940 und mit Wirkung ab 1. Januar 1936 in einen festen Zins von 2½ % und in einen vom Betriebsresultat abhängigen variablen Zins von 2½ % aufgeteilt.

c) **4½ % Anleihe von 1931:**

Der bisherige 4½ %ige feste Zins auf die Obligationen wird bis zum Verfall der Titel am 1. April 1940 und mit Wirkung ab 1. Januar 1936 in einen festen Zins von 2½ % und in einen vom Betriebsresultat abhängigen variablen Zins von 2 % aufgeteilt.

d) **Gemeinsame Bestimmungen für alle drei Anleihen:**

Der feste Zins von 2½ % wird jeweilen an den Verfalltagen der Coupons in der zweiten Jahreshälfte der einzelnen Anleihen, d. h. per

1. Juli für die Anleihe 1912,
1. August für die Anleihe 1931,
1. Oktober für die Anleihe 1930,

gegen Auslieferung dieser Coupons in bar ausbezahlt, während der variable Zins gegen Ausbingabe der Coupons für die erste Jahreshälfte des folgenden Jahres spätestens 8 Tage nach der ordentlichen Generalversammlung für das betreffende Geschäftsjahr zahlbar ist, worüber jeweilen eine entsprechende Publikation erlassen wird. Auf die 5 % Anleihe von 1930 wird der Coupon per 1. April 1936 für die auf das Geschäftsjahr 1935 entfallenden drei Monate in bar nachbezahlt.

Bevor die Obligationen in einem Jahre nicht ihren vollen vertraglichen Zins von 4½ % resp. 5 % erhalten haben, dürfen auf die Aktien der schuldnerischen Gesellschaft für dasselbe keinerlei Ausschüttungen gemacht werden; der variable Zins muss von der Schuldnerin bezahlt werden, wenn und soweit der Einnahmeüberschuss dies erlaubt.

III. Das Aktienkapital der schuldnerischen Gesellschaft ist zum Zwecke der Bilanzbereinigung auf 10 % = Fr. 1,250,000.— durch Abstempelung der einzelnen Aktien auf Fr. 50.— nom. abzuschreiben.

Wir geben von obigen Beschlüssen unseren Obligationären hiemit im Sinne von Art. 21 der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen Kenntnis. (A. A. 34)

Zürich, den 28. Februar 1936. **Allgemeine Finanzgesellschaft.**
Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung der eidgenössischen Bankenkommission betreffend die Ausübung der Geschäftstätigkeit durch ausländische Banken in der Schweiz

(Vom 15. Februar 1936.)

Die eidgenössische Bankenkommission,

gestützt auf Art. 2, Abs. 1, des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen,

verfügt:

Art. 1.

¹ Die Bestimmungen des Gesetzes über die Banken und Sparkassen (nachstehend Gesetz genannt), der Vollziehungsverordnung und der übrigen Ausführungserlasse finden Anwendung auf die von ausländischen Banken in der Schweiz errichteten Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen (nachstehend Geschäftsstellen genannt) sowie auf die in der Schweiz tätigen Vertreter ausländischer Banken, unter Berücksichtigung der rechtlich unselbständigen Stellung der Geschäftsstellen und Vertreter, unter Vorbehalt besonderer Beschlüsse des Bundesrates nach Art. 2, Abs. 2, des Gesetzes sowie unter Vorbehalt der nachstehenden Vorschriften.

² Ausländische bankähnliche Finanzgesellschaften, die sich in der Schweiz öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen (Art. 1, Abs. 1, des Gesetzes), sind den ausländischen Banken gleichgestellt und in dieser Verfügung ebenfalls unter der Bezeichnung Banken zusammengefasst.

Art. 2.

¹ Die Geschäftsstellen und Vertreter ausländischer Banken sowie solcher ausländischer bankähnlicher Finanzgesellschaften, die sich in der Schweiz nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen (Art. 1, Abs. 2, lit. a, des Gesetzes), haben sich bei der eidgenössischen Bankenkommission bis zum 15. März 1936 anzumelden und die Geschäftszweige zu bezeichnen, die sie in der Schweiz betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

² Der Anmeldung sind beizulegen:

a) die Statuten und die letzte Jahresrechnung (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) des Gesamtunternehmens;
b) die letzte Jahresrechnung (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) der Geschäftsstelle.

³ Die Bankenkommission kann weitere Aufschlüsse verlangen, die zur Abklärung der Unterstellungspflicht erforderlich sind.

Art. 3.

¹ Für jede Geschäftsstelle einer ausländischen Bank sowie einer solchen ausländischen bankähnlichen Finanzgesellschaft, die sich in der Schweiz nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfiehlt, muss ein verantwortlicher Geschäftsleiter bezeichnet werden, der in der Schweiz Wohnsitz zu nehmen hat. Name und Wohnsitz des Geschäftsleiters sind der Bankenkommission zu melden.

² Die Geschäftsstelle, die von einer ausländischen Bank in der Schweiz neu errichtet wird, hat der Bankenkommission die Statuten und die letzte Jahresrechnung des Gesamtunternehmens einzureichen, Namen und Wohnsitz des verantwortlichen Geschäftsleiters anzugeben und die Geschäftszweige zu bezeichnen, die sie in der Schweiz zu betreiben beabsichtigt. Die Geschäftsstelle darf ihre Tätigkeit erst aufnehmen und ins Handelsregister eingetragen werden, wenn die Bankenkommission eine Bescheinigung gemäss Art. 9, Abs. 1, der Vollziehungsverordnung zum Gesetz ausgestellt hat.

Art. 4.

¹ Die Vertreter ausländischer Banken sowie solcher ausländischer bankähnlicher Finanzgesellschaften, die sich in der Schweiz nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen, müssen in der Schweiz Wohnsitz nehmen und diesen Wohnsitz der Bankenkommission melden.

² Die Vertreter ausländischer Banken sind zur Führung einer Buchhaltung verpflichtet, aus der Art und Umfang der in der Schweiz getätigten oder vermittelten Geschäfte ersichtlich sein müssen.

Art. 5.

Die Bankenkommission wird namentlich in folgenden Fällen dem Bundesrat beantragen, die Geschäftsstelle oder den Vertreter einer ausländischen Bank zur Leistung einer Sicherheit zu verpflichten:

a) wenn die eigenen Mittel der ausländischen Bank ungenügend erscheinen;
b) wenn die Geschäftsstelle Spareinlagen entgegennehmen will (Art. 9 dieser Verfügung);
c) wenn ein Revisionsbericht über das Gesamtunternehmen einverlangt werden muss (Art. 12 dieser Verfügung).

Art. 6.

¹ Die Geschäftsstellen ausländischer Banken haben innert den in Art. 25, Abs. 1, der Vollziehungsverordnung zum Gesetz genannten Fristen der Bankenkommission einzureichen:

a) die Jahresrechnungen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) des Gesamtunternehmens;
b) die Jahresrechnungen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) der Geschäftsstelle;
c) Halbjahresbilanzen der Geschäftsstelle, wenn diese eine Bilanzsumme von wenigstens zwanzig Millionen Franken, und Vierteljahresbilanzen, wenn sie eine Bilanzsumme von wenigstens hundert Millionen Franken aufweist (Art. 6, Abs. 3, des Gesetzes).

² Die Jahresrechnungen und Bilanzen der Geschäftsstellen sind nach den Vorschriften von Art. 20 bis 23 der Vollziehungsverordnung zum Gesetz zu gliedern.

Art. 7.

Die Vertreter ausländischer Banken haben innert vier Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres der Bankenkommission einzureichen:

a) die Jahresrechnungen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) des Gesamtunternehmens;
b) jährliche Uebersichten über ihre getätigten und vermittelten Geschäfte.

Art. 8.

¹ Die Geschäftsstellen und Vertreter ausländischer Banken sowie solcher bankähnlicher Finanzgesellschaften, die sich in der Schweiz nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen, haben der Nationalbank einzureichen:

a) die Jahresrechnungen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) des Gesamtunternehmens;
b) die Jahresrechnungen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) der Geschäftsstelle oder jährliche Uebersichten über die getätigten oder vermittelten Geschäfte des Vertreters.

² Die Nationalbank kann von den Geschäftsstellen und Vertretern ausländischer Banken sowie solcher ausländischer bankähnlicher Finanzgesellschaften, die sich in der Schweiz nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen, die in Art. 7, Abs. 2 und 3, des Gesetzes genannten Bilanzen oder Aufschlüsse verlangen.

³ Die Bestimmungen von Art. 8 des Gesetzes finden Anwendung auf die Geschäftsstellen und Vertreter ausländischer Banken sowie solcher ausländischer bankähnlicher Finanzgesellschaften, die sich in der Schweiz nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen.

Art. 9.

¹ Wenn die Geschäftsstelle einer ausländischen Bank Spareinlagen im Sinne von Art. 15 des Gesetzes entgegenzunehmen beabsichtigt, hat sie es der Bankenkommission zu melden. Die Bankenkommission wird in diesem Falle dem Bundesrat beantragen, die Geschäftsstelle zur Leistung einer Sicherheit zu verpflichten.

² Geschäftsstellen, die Spareinlagen entgegennehmen, haben ihre Jahresrechnungen und Bilanzen (Art. 6, Abs. 1, lit. b und c, dieser Verfügung) nach den Vorschriften von Art. 24 und 25 der Vollziehungsverordnung zum Gesetz zu veröffentlichen.

Art. 10.

[1] Die Geschäftsstellen ausländischer Banken haben ihre Jahresrechnungen und die Vertreter ausländischer Banken ihre Buchführung jedes Jahr durch eine anerkannte Revisionsstelle (Art. 20 des Gesetzes) revidieren zu lassen.

[2] Der Auftrag zur Revision ist jeweilen spätestens bei Beginn des Rechnungsjahres zu erteilen, für die erstmalige Revision (Art. 52, Abs. 3, des Gesetzes) bis zum 15. April 1936.

Art. 11.

[1] Die Revision ist nach den Grundsätzen von Art. 19 und 21 des Gesetzes und Art. 38 der Vollziehungsverordnung zum Gesetz durchzuführen.

[2] Der Revisionsbericht muss die Vermögenslage klar erkennen lassen; ferner hat er sich insbesondere über die in Art. 38, Abs. 2, lit. a, b, d, f, g, h, k, m und Abs. 3, lit. a, e, f, g, h, der Vollziehungsverordnung zum Gesetz aufgeführten Punkte zu äussern.

[3] Der Revisionsbericht ist dem Präsidenten des für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle verantwortlichen Organs der ausländischen Bank sowie dem verantwortlichen Geschäftsleiter der Geschäftsstelle oder dem Vertreter zu erstatten.

Art. 12.

Sofern die Revisionsstelle es im Interesse der Gläubiger als notwendig erachtet, nähern Aufschluss über die wirkliche Vermögenslage des Gesamtunternehmens zu erhalten, hat sie die Bankenkommission zu benachrichtigen. Die Bankenkommission kann in diesem Fall wie auch sonst in besondern Fällen einen Revisionsbericht über das Gesamtunternehmen einfordern, der von einer ihr genehmen Revisionsstelle abgefasst sein muss.

50. 29. 2. 36.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 29. Februar an — Cours de réduction dès le 29 février

Belgien Fr. 51.75; Dänemark Fr. 67.70; Danzig Fr. 58.30; Deutschland Fr. 123.25; Frankreich Fr. 20.26; Italien Fr. 24.55; Japan Fr. 89.—; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 12.94; Marokko Fr. 20.26; Niederlande Fr. 208.25; Oesterreich Fr. 57.35; Polen Fr. 57.90; Schweden Fr. 78.20; Tschechoslowakei Fr. 12.75; Tunesien Fr. 20.26; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.15.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

BASEL - ZÜRICH - ST. GALLEN - GENF - LAUSANNE
LA CHAUX-DE-FONDS - NEUCHATEL - SCHAFFHAUSEN - LONDON
BIEL - CHIASSO - HERISAU - LE LOCLE - NYON
Aigle - Bischofszell - Morges - Les Ponts - Rorschach - Zofingen

Dividende für 1935

Die heute abgehaltene Generalversammlung beschloss die Auszahlung einer Dividende von

4 1/2 % = Fr. 22.50

auf jede Aktie, zahlbar vom **29. Februar 1936** an.

Infolgedessen wird der **Dividenden-Coupon Nr. 9**, abzüglich 6 % eidg. Couponsteuer, mit

Fr. 21.15 netto per Aktie

eingelöst bei unseren **Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen** und **Depositenkassen** in der **Schweiz**; ferner zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz bei unserem **Sitze London** *(Swiss Bank Corporation)* und dessen **West End Filiale.**

Die numerisch geordneten Dividenden-Coupons sind mit Bordereaux einzureichen, die an allen unseren Kassen aufliegen und ohne Kosten bezogen werden können. (569 Q) 572

Basel, den 28. Februar 1936.

Liquidationsbeschluss

Die **„SCHALPAG"** Schallplatten-Fabrik A. G. in **Duggingen** (Kanton Bern) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1936 die Liquidation beschlossen. Sie tritt in Liquidation unter der Firma **„SCHALPAG" Schallplatten-Fabrik A. G. i. Liq.** Die Gläubiger werden hierdurch gemäss Art. 667 OR aufgefordert, ihre Forderungen sofort anzumelden. 555

„SCHALPAG" Schallplatten-Fabrik A. G. i. Liq.
Der Liquidator: **Dr. W. Ringwald**, Basel, Tiergarteurain 3.

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G. Dottikon

Einladung zur 24. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 14. März 1936, 11 Uhr
in das Waldhaus Dolder in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Verfügung über den Reingewinn, Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Wahlen.
3. Varia.

Namens des Verwaltungsrates,
573 Der Präsident: **Dr. Marcel Nyffeler.**

Gerüstgesellschaft A.-G., Zürich

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Gerüstgesellschaft A. G. werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, den 7. März 1936, vorm. 9 Uhr 30,** in das **Restaurant Du Pont, Zürich 1,** Bahnhofquai, 1. Etage, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnungen auf der Basis des schriftlichen Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über diverse ausserordentliche Abschreibungen oder evtl. Liquidation.
3. Wahlen.
4. Diverses.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Aktienausweis ab Donnerstag, den 5. März 1936 bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates:
J. Banholzer, Präsident.

Vorbereitung auf allen Schulstufen bis **Maturität und Handelsdiplom** im **Knaben-Institut auf den Rosenberg St. Gallen**
(vormals: Institut Dr. Schmidt)
Ziel: Erziehung lebenstüchtiger Charaktere.
Methode: Größtmögliche Individualisierung.
Für Jüngere: Spezielles Schulheim.
Einziges Institut mit staatlichen Sprachkursen.
1935: Alle Maturanden u. Diplomanden erfolgreich.
Prospekte d. d. Direktion: Dr. Lusser u. Dr. Gademann.

Zu verkaufen

1 Roneo Kopiermaschine
1 Adressenstanzmaschine
mit Adressiermaschine
568' System Addressograph
Transitpostfach 614 oder Telephon 35511 BERN

PATENTE
Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern
Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

erstklassige qualitäts
FARBBÄNDER
PREIS
durch direkten Verkauf
nur **Fr. 1.15** gegen Nachnahme (20 Cts.), alle Marken nur 13 mm schwarz. Normale Länge - Stets frische, gutgetränkte und haltbare Ware. 2802'
Beanstandete Bänder werden zurückgenommen.
TRI-ERGON A.G. Zürich
Löwenstr. 11. Tel. 51 464.

Fortschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf!

Eine Kleinanzeige im Schweiz. Handelsamtsblatt leistet Ihnen hierzu gute Dienste!

Dr. H. WIDMER, Fürspr.
TREUHANDBUREAU Neuengasse 30 V BERN Telephon 23.020
Erstellung von Buchhaltungsabschlüssen - Revisionen - Kontrollen - Beratungen - Neutrale unabhängige Kontrollstelle
418' für Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Verbände usw.

Bernische Grossmosterei in Worb

Einladung zur 18 ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 18. März 1936, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Löwen, Worb

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1934/1935.
3. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1935; Genehmigung derselben und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Event. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat. 550
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Bestätigung der Statuten-Revision.
8. Antrag der Organisations-Kommission.
9. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- & Verlustrechnung, sowie Revisorenbericht liegen 10 Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten zur Generalversammlung können während der obgenannten Frist, oder eine Stunde vor der Versammlung im Bureau der Mosterei Worb gegen Ausweis des Aktienbesitzes erhoben werden.

Worb, den 25. Februar 1936.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Fr. Lüthi.**

HOTELS inserieren sehr vorteilhaft im
Schweizerischen Handelsamtsblatt

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne